



bäriswiler

Informationsblatt der Einwohnergemeinde Bärswil



Nr. 191 | 15. September 2024

Eckdaten für Beiträge und Inserate

Gelieferte Beiträge und Inserate

Damit wir im Bärswiler eine hohe Datenqualität und einen termingerechten Versand gewährleisten können, bitten wir Sie, Ihre Beiträge und Inserate wie folgt einzureichen:

Artikel, welche am Computer erstellt worden sind:

- Per Mail an c.friedli@baeriswil.ch
- USB-Stick an die Gemeindeverwaltung

Fügen Sie Fotos nicht in ein Word-Dokument ein. Vermerken Sie, wo Sie das Foto platziert haben möchten und liefern Sie uns die Fotos separat per Mail oder auf einem Datenträger.

Inserate

Willkommen sind Inserate als QuarkXPress-, Illustrator-, CorelDraw-, InDesign-, Word- oder Pdf-Datei auf einem Datenträger (USB-Stick) oder per Mail mit der Angabe der gewünschten Grösse. Bilder, Logos oder Illustrationen sind nach Möglichkeit als JPG-, Tif- oder Eps-Datei zu übermitteln.

Bilder bzw. Fotos

Bitte liefern Sie Ihre digitalen Fotos mit guter Auflösung, wenn möglich als JPG-, Tif- oder Eps-Datei. Vom Internet heruntergeladene Bilder haben meistens eine niedrige Auflösung von 72 dpi und sind daher nicht zum Druck geeignet.

Redaktionsstatut

1. Das Mitteilungsblatt «bärswiler» steht ausschliesslich Behörden, Vereinen, Organisationen, Firmen und Personen (ausser gebührenpflichtige Inserate), die in der Gemeinde Bärswil niedergelassen sind, zur Verfügung. Es werden nur Beiträge veröffentlicht, die einen Bezug zu unserer Region haben und im allgemeinen Interesse sind.
2. Zur Annahme von Beiträgen und Inseraten besteht seitens der Redaktion keine Verpflichtung. Insbesondere müssen Kürzungen und Rückstellungen von Artikeln vorbehalten bleiben.
3. Es werden nur mit vollem Namen unterzeichnete Artikel angenommen. Für deren Inhalt übernimmt die unterzeichnende Person die Verantwortung. Berichte mit anstössigem oder ehrverletzendem Inhalt werden nicht publiziert.
4. Bei Beiträgen, die mit Fotos versehen sind, ist die Zustimmung der abgebildeten erkennbaren Personen nötig. Es ist Sache der Organisation, die den Beitrag einreicht, bei den betroffenen Personen diese Zustimmung einzuholen. Wenn Sie Beiträge mit Fotos einreichen, gehen wir davon aus, dass Sie die betroffenen Personen informiert haben und diese ihr Einverständnis zur Veröffentlichung erteilt haben.
5. Artikel von Firmen mit kommerziellen Werbeaussagen sind kostenpflichtig gemäss Insertionspreisen.
6. Die gültigen Insertionspreise werden im «bärswiler» veröffentlicht.
7. Redaktions- und Inseratenschluss sind verbindlich. Später eintreffende Texte müssen für die jeweilige Nummer nicht mehr berücksichtigt werden.

Der «bärswiler» wird im Auftrag des Gemeinderates herausgegeben.
Die Redaktion wird von Carl-Luca Friedli ausgeführt.

Die Redaktion nimmt die Beiträge entgegen und steht bei Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung:
Gemeindeverwaltung, Hubelweg 10, 3323 Bärswil
c.friedli@baeriswil.ch

Inhalt

Nr. 191 vom 15. September 2024

Vorwort 3

Gemeindebehörden

Gemeindeversammlung	4
Aus dem Gemeinderat	4–9
Arbeitsgruppe invasive Neophyten	9–10
Geburtstage	10
Baukommission	10
Kulturkommission	10–11
Medphone Notfalldienst	11
AHV-Zweigstelle	11–13

Öffentliche Sicherheit

Feuerwehr Region Hindelbank	14–15
-----------------------------	-------

Schulen

Schulen Grauholz	16–17
------------------	-------

Vereine

Familienverein Bärswil	18
Feldschützen Bärswil	18–20
Samariterverein Hindelbank	21
Feuerwehrverein Region Hindelbank	22–23
Gemeinnütziger Verein	25–27
Landfrauenverein Hindelbank	29–31

Allerlei

Kirchgemeinde Hindelbank	32–35
Pfadi Schekka	36

Impressum

Herausgeber und Redaktion: Gemeinderat Bärswil

Verantwortung: Roger Sauter

**Annahme
Inserate/Berichte:** Gemeindeverwaltung
Bärswil
Hubelweg 10
3323 Bärswil
c.friedli@baeriswil.ch
Tel. 031 850 33 51

Gestaltung/Layout: Sandra Frischknecht

Druck: Druckerei Zürcher AG
Hausmattweg 8
3323 Bärswil

Titelbild: Tannhölzli

Auflage: 560 Ex.

**Redaktionsschluss
nächste Ausgabe:** 20. Oktober 2024

*Die Beiträge widerspiegeln die Meinungen der Autoren und entsprechen nicht notwendigerweise den Auffassungen des Gemeinderats Bärswil.
Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen, Titel abzuändern und Bilder wegzulassen.*



Ihre Podologie-Praxis in Burgdorf

- Fussbehandlung
- Eingewachsene Nägel
- Hühneraugen entfernen
- Hornhaut entfernen
- veränderte Zehennägel
- Fachgerechte Beratung
- Ich halte mich an die Hygiene-Richtlinien von Swissmedic

Gotthelfstrasse 23, 3400 Burgdorf

Veziro Kraka

079 467 83 18

Linoleum – Teppich – Kork – Parkett – Vinyl – Wind- und Sichtschutz



L+L Bodenbeläge AG
Gewerbstrasse 10
3423 Ersigen
Tel. 031 381 57 47

L+L Bodenbeläge AG
3324 Hindelbank
Tel. 034 411 21 86

www.ll-bodenbelaege.ch

info@ll-bodenbelaege.ch



Willkommen bei uns in Ersigen ...

Von **A**ndruck bis **S**chnitt

druckzuck.ch
Ihr Druckpartner
Die digitale Welt in der Region. Besuchen Sie uns!

Teilhabe – Dabei sein wie andere auch

Im Juli 2000 wird die Stiftung Tannacker ein Teil von Bärswil. Die erste Wohngruppe zieht ins alte Burehuus im Tannhölzli ein. Am 1. September 2008 kommen zwei weitere Wohngruppen, sowie Ateliers dazu. Auf den Wohngruppen leben rund 24 Personen mit einer leichten bis schweren kognitiven und körperlichen Beeinträchtigung.

Die Stiftung Tannacker mit Hauptsitz in Moosseedorf hat drei Standorte: Stadt, Agglo Land,– Bern, Moosseedorf und Bärswil Freiluft.

Die Stiftung wurde 1977 aus einer Elternvereinigung gegründet und ist seither stetig gewachsen. Unser Zweck ist es, Teilhabe für Menschen mit Beeinträchtigung zu fördern und zu ermöglichen.

Was heisst Teilhabe?

Früher dachten Betreuer:innen sie wüssten was besser ist für die Betroffenen – heute wissen es die Menschen mit Beeinträchtigungen selber. Bei uns leben wir die Haltung, dass die Bewohner:innen selber für ihr Leben Entscheidungen treffen und Eigenverantwortung übernehmen. Sie sind Experten von ihrem eigenen, manchmal herausfordernden Leben.

Teilhabe bedeutet, dass sie informiert sind, was es alles für Möglichkeiten gibt und mitreden können. Dies wird durch Piktos, Mimik und Gestik, teilweise Gebärdensprache, angepasste Satzbildung und empathische Beziehung ermöglicht. Uns ist es sehr wichtig, dass die Bewohner:innen Dabei sein können, wie andere Menschen auch. Dafür sorgen interdisziplinäre Teams, bestehend aus Pflege, Sozialpädagog:innen, Fachpersonen Betreuung, sowie Quereinsteiger:innen ohne Vorkenntnisse. Vielleicht sind auch sogar Sie interessiert bei uns mitzuarbeiten?

Damit Teilhabe gelingt, braucht es verschiedene Angebote. Wir sind von der Geh- und Rollstuhldistanz etwas weit vom Dorf entfernt. Anlässe wie der Bäretatze-Cup oder der Besuch der Schule im letzten Jahr verbinden die Menschen der Stiftung Tannacker, sie fühlen sich zum Dorf zugehörig.

Beim letztjährigen Besuch der Schule Bärswil konnten die Kinder bei verschiedenen Workshops mitmachen. Sie waren interessiert und sehr offen.

Zum Teil hatten die Kinder anfangs Berührungsängste. Die meisten von ihnen waren jedoch fasziniert über die Art der Kommunikation, die sie beobachteten zwischen den Begleitpersonen und den Bewohner:innen. Sicherlich haben die einen oder anderen etwas zuhause erzählt. Ob wohl eines der Kinder später einmal einen sozialen Beruf erlernen wird?

Teilhabe bedeutet auch ein Teil des Dorfes zu sein, in Vereinen mitzuwirken oder ein «Jöbli» zum Beispiel auf einem Bauernhof zu haben. Vielleicht ergibt sich in Zukunft etwas. Eine gute Gelegenheit bei uns vorbeizuschauen, ist der Weihnachts-Märit am Samstag, 30.11.24 bei uns im Tannhölzli. Über einen Besuch von Ihnen würden wir uns sehr freuen.

Für die Stiftung Tannacker:

Daniela Schärer
Co-Teamleitung Gruppe Waldhus
(D.Schaerer@stiftung-tannacker.ch)

Roman Wyss
Co-Bereichsleitung Wohnen und Stv. Direktor
(R.wyss@stiftung-tannacker.ch)



Gemeindeversammlung

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2024

An der Gemeindeversammlung haben 21 stimmberechtigte Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner teilgenommen.

1. Beitritt zur Wasserverbund Region Bern AG, Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Die Gemeinde tritt der Wasserverbund Region Bern AG als Aktionärin bei. Sie zeichnet Aktien im Wert von CHF 190'000.00.
2. Die Gemeinde tritt dem Partnerschaftsvertrag zwischen den Aktionärinnen der Wasserverbund Region Bern AG und der Wasserverbund Region Bern AG bei.
3. Die Änderung des Wasserversorgungsreglements vom 1. Dezember 2003 wird genehmigt.
4. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt und ermächtigt, mit der Wasserverbund Region Bern AG den Partnerschaftsvertrag gemäss Ziffer 2 abzuschliessen.

2. Gemeindeunternehmen Zivilschutzorganisation Ämme BE, Beschluss Aufgabenübertragungsreglement

Das Reglement zur Übertragung von Aufgaben des Bevölkerungsschutzes an das Gemeindeunternehmen «Zivilschutzorganisation Ämme BE» wurde genehmigt.

Gesamterneuerungswahlen per 1. Januar 2025

An der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2024 finden die ordentlichen Gesamterneuerungswahlen statt.

Die Versammlung wählt

(Art. 3 Organisationsreglement OgR):

- Gemeindepräsident:in
- 4 Mitglieder des Gemeinderats
- 1 Mitglied der Schulkommission Schulen Grauholz

Philipp Häuselmann scheidet aufgrund Amtszeitbeschränkung per 31. Dezember 2024 aus dem Gemeinderat aus. Die übrigen Gemeinderatsmitglieder stellen sich für eine weitere Legislatur zur Verfügung.

Wahlvorschläge für die von der Gemeindeversammlung zu bestellenden Behörden sind bis spätestens am **3. Oktober 2024** der Gemeindeverwaltung oder dem Gemeindepräsidenten per Post oder persönlich abzugeben. Vorschlagsberechtigt sind in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigte Einzelpersonen, ortsansässige Interessengemeinschaften oder politische Parteien. Wenn nach dem Eingabetermin weniger Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, werden die fehlenden Nominierungen durch den Gemeinderat unterbreitet. Der Gemeinderat gibt den Stimmberechtigten die Wahlvorschläge spätestens 5 Tage vor dem Wahltag bekannt (Art. 51 OgR).

Aus dem Gemeinderat...

Nachkredite

Der Gemeinderat hat folgende Nachkredite beschlossen:

- CHF 8'000.00 für den Ersatz der Mutterscheiben der Schiessanlage
- CHF 2'000.00 für die Reparatur von Spielplatzgeräten

Verpflichtungskredit Ersatz Brunnleitung

Die zwei Brunnen beim Gemeindehaus, die von derselben Leitung gespeist werden, sind erneut trocken gefallen. In den vergangenen Jahren geschah dies immer häufiger, da Wurzeln in die Leitung zwischen Quelle und Brunnstube einwuchsen. Vermutlich wegen des Klimawandels (verlängerte Vegetationsperiode und Sommertrockenheit, die die Pflanzen veranlasst, in der Tiefe Wasser zu suchen) musste die Leitung zuerst alle drei, dann alle zwei und jetzt praktisch halbjährlich ausgefräst werden. Damit diese Kosten nicht regelmässig anfallen, hat der Gemeinderat am 22. April 2024 einen Verpflichtungskredit von CHF 14'000.00 für den Ersatz der Leitung bewilligt.

Kreditabrechnung Sanierung Kanalisation

Der Gemeinderat hat am 12. Oktober 2020 einen Verpflichtungskredit von CHF 165'000.00 für die Sanierung der Kanalisation gesprochen. Die Kreditabrechnung mit einer Unterschreitung von CHF 40'972.15 wurde genehmigt.

Verpflichtungskredit Unterhalt Kanalisation

Im Unterhaltsplan des Generellen Entwässerungsplans ist vorgesehen in diesem Jahr die Misch-, Schmutz- und Regenabwasserleitungen des gesamten Gemeindegebiets zu reinigen. Der Gemeinderat hat für diese Arbeiten einen Verpflichtungskredit von CHF 40'000.00 gesprochen.

Wahl in die Kulturkommission

Als neues Kulturkommissions-Mitglied hat der Gemeinderat Verena Siegenhalter, Gabelrütteweg 50, gewählt.

Demissionen in der Stiftung Röhrenhaus

Nach 12 beziehungsweise 18 Jahren als Rechnungsrevisorinnen der Stiftung Röhrenhaus haben Gertrud Studer und Monika Zehnder entschieden, von ihrem Amt zurückzutreten. Der Gemeinderat und der Stiftungsrat Röhrenhaus danken den beiden für ihr Engagement für Bärswil und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Abfallsammelstelle «brings!»

Münchenbuchsee

Die Gemeinde Bärswil ist an die «brings!» Abfallsammelstelle in Münchenbuchsee, Bielstrasse 40 angeschlossen. Für alle Privathaushalte aus Bärswil sind die Benützungskosten der «brings!» in der Kehrichtgrundgebühr inbegriffen. Die kostenpflichtigen Abfallarten, welche angeliefert werden, sind vor Ort zu bezahlen. Ihre persönliche «brings!»-Karte, welche Sie dazu berechtigt ohne Behandlungsgebühr anzuliefern, können Sie via App online erstmalig erstellen oder bisherige physische Karten in digitale umwandeln. Auf der Website von brings finden Sie ebenfalls eine genaue Anleitung zur Installation und Anwendung der App.

Häckseldienst

Der nächste Häckseldienst findet am 5. und 6. November 2024 statt. Anmeldungen nimmt die Gemeindeverwaltung bis spätestens 29. Oktober 2024 entgegen.

Digitaler Abfallkalender mit Abofunktion

Ab sofort verfügt die Gemeinde Bärswil über einen digitalen Abfallkalender, mit dem Sie die Abfuhrtermine bequem abonnieren können. Aktivieren Sie den Dienst und vergessen Sie nie wieder Ihren Müll rechtzeitig bereit zu stellen!

Um den digitalen Abfallkalender nutzen zu können, benötigen Sie ein Login für unsere Website. Sobald Sie eingeloggt sind, können Sie im Bereich «Personalisierte Dienste» unter «Abonnierte Dienste» auswählen, für welche Abfallarten Sie eine Terminerinnerung erhalten möchten.

Pikettnummer bei Leitungsbruch

Verdacht auf einen Wasserleitungsbruch besteht, wenn:

- Ständige Fliessgeräusche hörbar sind.
- Wasseraustritt im Gebäude oder ausserhalb eines Gebäudes beobachtet wird.
- Bei trockenem Wetter die Strasse stellenweise feucht ist.



Beim Verdacht auf einen Wasserleitungsbruch bitten wir Sie um eine sofortige Benachrichtigung der Gemeindeverwaltung oder der Wasserverbund Grauholz AG (WAGRA).

Zu Bürozeiten:

Gemeindeverwaltung Bärswil (031 850 33 50)

Ausserhalb der Bürozeiten:

Wasserverbund Grauholz AG (031 879 13 31).

Pilzkontrolle

«Mir göh id Schwümm...» – das Sammeln von Pilzen ist wieder aktuell.

Bitte beachten Sie:

- Die Pilzkontrollstelle ist vom 3. August 2024 bis am 31. Oktober 2024 geöffnet.
- Für Bärswilerinnen und Bärswiler kostet eine Kontrolle CHF 5.00.
- Pro Tag und Person dürfen maximal zwei Kilogramm Pilze gesammelt werden.
- Es gibt keine Schonfrist mehr.

Pilzkontrollstelle Burgdorf

Im Frommguet

Oberburgstrasse 1

3400 Burgdorf (Zufahrt über Frommguetweg-Wöschhüsliweg)

Öffnungszeiten und Kontaktpersonen finden Sie auf www.baeriswil.ch oder auf www.vapko.ch

Fundbüro

- Fitness Uhr / Funddatum: Februar 2022
- Schlüssel ABUS / Funddatum: November 2022
- Sackmesser / Funddatum: Februar 2024
- Schlüssel / Funddatum: Februar 2024

Wir bitten die Eigentümer:innen die Fundgegenstände bei der Gemeindeverwaltung Bärswil abzuholen. Besten Dank.

Datenschutz in der Gemeinde

Die im Rahmen der Jahresrevision vorgenommene Prüfung durch die Datenschutzaufsichtsstelle, hat ergeben, dass seitens der Behörden und der Verwaltung dem Datenschutz die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt wird. Die Bestimmungen der kantonalen und kommunalen Gesetzgebung werden eingehalten. Insbesondere werden keine Personendaten an nicht Berechtigte abgegeben oder zu kommerziellen Zwecken verkauft.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner haben folgende Rechte in Sachen Datenschutz:

- Einsichtnahme in das Register der Datensammlungen der Gemeinde.
- Auskunft über in der Gemeinde geführte persönliche Daten und Eingabe von Anträgen für Korrekturen
- Sperren der Personendaten zur Verhinderung der Datenbekanntgabe an Private

Papier- und Kartonsammlung

Karton und Papier müssen gebündelt bei den Kehrrechtsammelpätzen deponiert werden. Altpapier in Papiertüten und loses Papier wird nicht abgeführt. **Die Trennung von Papier und Karton ist nicht notwendig.** Ihnen steht die Möglichkeit offen eine 140 L Container zu beschaffen, um Ihr Karton und Ihr Papier gemischt dort zu lagern. Bei der Abholung können Sie im Anschluss lediglich den Container anstatt die Bündel bereitstellen.

Ja! Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Schreibpapier, reine Kartonabfälle, Wellkarton, Eierkarton, Früchte- und Gemüsekarton

Nein! Beschichtetes Papier, Holzwolle, Milchbeutel, Plastikteile, beschichtete Kartonverpackungen, Plastik, Styropor, Waschmittelboxen

Einbruchschutz

«Warum gerade bei mir?», fragen sich Geschädigte oft, nachdem ihre Wohnung oder ihr Haus von Einbrechern heimgesucht wurde. Sie denken kaum daran, dass sich Einbrecher jene Häuser und Wohnungen aussuchen, bei denen sie die Risiken eines Einbruchs als gering einschätzen. Durch richtiges Verhalten und geeignete Massnahmen können Sie das Einbruchsrisiko um ein Vielfaches verringern.

Prävention

Durch richtiges Verhalten können Sie das Einbruchsrisiko vermindern.

- **Abschliessen:** Verschiessen Sie Fenster und Türen immer sorgfältig, bevor Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung verlassen.
- **Keine Hinweise auf Abwesenheit:** Geben Sie Ihre Abwesenheit nicht durch Hinweise oder Notizen an der Haustür bekannt. Ein überfüllter Briefkasten oder hinweisende Mitteilungen auf dem Telefonbeantworter lassen Ihre Abwesenheit ebenfalls erkennen.
- **Wertsachen in den Tresor:** Verwahren Sie - nicht nur bei längerer Abwesenheit – Ihre Wertsachen und wichtigen Dokumente im Tresor oder in einem Kundenschiessfach.
- **Schlüsselverstecke sind oft keine Verstecke:** Vorsicht mit scheinbar sicheren Schlüsselverstecken. Der Türvorleger, der Milchkasten, der Blumentopf usw. sind Verstecke, die Diebe rasch finden.
- **Technische Massnahmen:** Türen, Fenster und Lichtschächte sind oft nur kleine Hindernisse für Einbrecher. Informieren Sie sich, wie Sie Ihre privaten Räumlichkeiten besser vor Einbruch schützen können. Die «öffentliche Sicherheitsberatung» der Kantonspolizei Bern steht für Beratungen vor Ort zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie hier: www.einbruch.police.be.ch

Äpfel zum selber Pflücken

Der Gemeinde gehören auf dem Schulhaus- und Gemeindehausareal mehrere Apfelbäume. Von den Äpfeln wird jeweils nur ein kleiner Teil verwertet, der Rest landet auf dem Kompost. Sofern jemand aus der Bevölkerung Interesse an den Früchten hat, verschenken wir diese. Sie können die Äpfel gerne direkt pflücken oder aufsammeln.

Jagd 2024

Die Jagd dauert im Kanton Bern vom 2. August bis am 28. Februar. Die intensivste Jagdphase ist im Oktober und November, wenn am Montag, Mittwoch und Samstag auch Rehe gejagt werden dürfen.

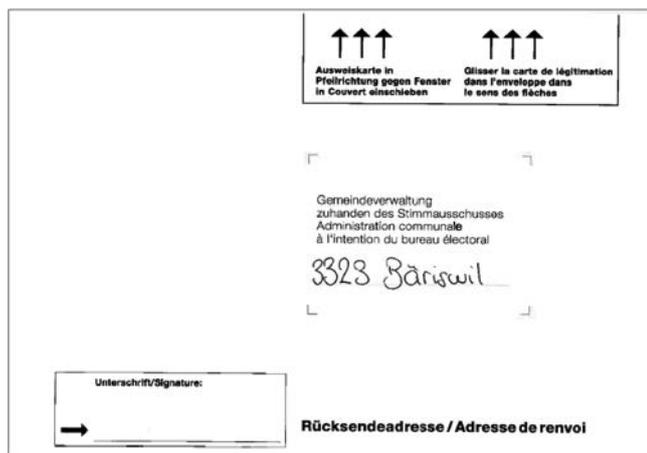
Während den Jagdtagen sind Hunde an der Leine zu führen. Für Spazierende empfiehlt sich eine auffällige Bekleidung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.weu.be.ch

Briefliche Abstimmung

Fehlende Unterschriften auf den Ausweiskarten

Der Wahl- und Abstimmungsausschuss hat bei den letzten Abstimmungen vermehrt festgestellt, dass bei der brieflichen Stimmabgabe die Stimmausweise nicht unterschrieben sind. Dies führt dazu, dass das ganze Stimmcouvert ungültig ist.



Wir bitten alle Stimmberechtigten, die Ausweiskarte bei der brieflichen Stimmabgabe immer zu unterschreiben. Nur so ist die Stimmabgabe gültig. Bei Fragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung Bärswil gerne zur Verfügung.

Separates Innencouvert für die Stimmzettel

Weiter bitten wir alle Stimmberechtigten, die ausgefüllten Stimmzettel in das separate Innencouvert zu verpacken und zu verschliessen. Dieses ist zusammen mit dem unterschriebenen Stimmausweis in das Antwortcouvert zu legen. So bleibt das Stimmgeheimnis beim Öffnen des Materials gewahrt.

Bitte Briefkasten der Gemeindeverwaltung benutzen

Wir bitten die Stimmberechtigten, für die briefliche

Stimmabgabe immer den Briefkasten der Gemeindeverwaltung zu benutzen. Der gelbe Postbriefkasten wird nicht durch die Gemeindeverwaltung geleert. Daher kann es vorkommen, dass das Couvert erst nach der Abstimmung bei der Gemeinde eintrifft.

Meldepflicht für Solaranlagen

Das Gesetz sieht vor, dass baubewilligungsfreie Solaranlagen der zuständigen Behörde zu melden sind.

Die Meldung der baubewilligungsfreien Solaranlagen muss bis spätestens sieben Arbeitstage vor Baubeginn, via Plattform eBau, der Gemeinde übermittelt werden.

Für die Verwendung von eBau ist ein BE-Login erforderlich. Falls Sie noch über keinen BE-Login-Zugang verfügen, müssen Sie sich zuerst unter www.belogin.ch registrieren.

Parkieren auf öffentlichen Strassen – was sagt das Gesetz?

Falsch parkierte Fahrzeuge können die Sicherheit gefährden und die Durchfahrt für Rettungsdienste, Landwirtschaft etc. erschweren oder verhindern. Wir rufen Ihnen gerne auszugsweise und gekürzt die einschlägigen Gesetzesartikel in Erinnerung:

Art. 37 SVG Anhalten, Parkieren

Fahrzeuge dürfen dort nicht angehalten oder aufgestellt werden, wo sie den Verkehr behindern oder gefährden könnten. Wo möglich sind sie auf Parkplätzen aufzustellen.

Art. 18 VRV Halten

2) Das freiwillige Halten ist untersagt:

- an unübersichtlichen Stellen, namentlich im Bereich von Kurven und Kuppen;
- in Engpässen und neben Hindernissen in der Fahrbahn;
- auf Einspurstrecken sowie neben Sicherheitslinien, ununterbrochenen Längslinien und Doppellinien, wenn nicht eine wenigstens 3 m breite Durchfahrt frei bleibt;
- auf Strassenverzweigungen sowie vor und nach Strassenverzweigungen näher als 5 m von der Querfahrbahn;
- auf und seitlich angrenzend an Fussgängerstreifen sowie, wo keine Halteverbotslinie angebracht ist, näher als 5 m vor dem Fussgänger-

streifen auf der Fahrbahn und dem angrenzenden Trottoir;

g. vor Signalen, wenn sie verdeckt würden.

Art. 19 VRV Parkieren im Allgemeinen

- 1) Parkieren ist das Abstellen des Fahrzeuges, das nicht bloss dem Ein- und Aussteigenlassen von Personen oder dem Güterumschlag dient.
- 2) Parkieren ist untersagt:
 - a. wo das Halten verboten ist;
 - d. auf Radstreifen und auf der Fahrbahn neben solchen Streifen;
 - g. vor Zufahrten zu fremden Gebäuden oder Grundstücken.
- 3) In schmalen Strassen dürfen Fahrzeuge nur auf einer Seite parkiert werden, wenn sonst die Vorbeifahrt anderer Fahrzeuge erschwert würde.

Art. 20 VRV Parkieren in besonderen Fällen

- 1) Fahrzeuge ohne die vorgeschriebenen Kontrollschilder dürfen nicht auf öffentlichen Strassen oder Parkplätzen abgestellt werden; ausgenommen sind öffentliche Parkplätze privater Eigentümer, wenn diese das Abstellen gestatten. In besonderen Fällen kann die zuständige Behörde Ausnahmen bewilligen.
- 2) Wer sein Fahrzeug auf öffentlichen Strassen und Parkplätzen nachts regelmässig an gleicher Stelle parkiert, bedarf einer Bewilligung, sofern die zuständige Behörde auf dieses Erfordernis nicht verzichtet.

Art. 41 VRV Fusswege, Trottoirs

- 1) Fahrräder dürfen auf dem Trottoir abgestellt werden, sofern für die Fussgänger ein mindestens 1,50 m breiter Raum frei bleibt.
- 1 bis) Das Parkieren der anderen Fahrzeuge auf dem Trottoir ist untersagt, sofern es Signale oder Markierungen nicht ausdrücklich zulassen. Ohne eine solche Signalisation dürfen sie auf dem Trottoir nur halten zum Güterumschlag oder zum Ein- und Aussteigenlassen von Personen; für Fussgänger muss stets ein mindestens 1,50 m breiter Raum frei bleiben. Die Lade-tätigkeit und das Ein- und Aussteigenlassen ist ohne Verzug zu beenden.
- 2) Muss mit einem Fahrzeug das Trottoir benützt werden, so ist der Führer gesonderer Vorsicht verpflichtet; er hat ihnen den Vortritt zu lassen.
- 3) Längsstreifen für Fussgänger dürfen von Fahr-

zeugen nur benützt werden, wenn der Fussgängerverkehr nicht behindert wird.

Anhang 1, Motorfahrzeugführerinnen und OBV -führer; Verkehrsregeln im ruhenden Verkehr

- 229.1) Parkieren auf Längsstreifen für Fussgänger mit Behinderung des Fussgängerverkehrs (Art. 41 Abs. 3 VRV) bis 60 Minuten = CHF 120.00.
- 229.2) Halten auf Längsstreifen für Fussgänger mit Behinderung des Fussgängerverkehrs (Art. 41 Abs. 3 VRV) = CHF 80.00.

SVG = Strassenverkehrsgesetz vom 19.12.1958

VRV = Verkehrsregelnverordnung vom 13.11.1962

OBV = Ordnungsbussenverordnung vom 04.03.1996

Kampagne der GVB:

Kostenlose Beratung und finanzielle Unterstützung zum Schutz vor Hagel, Wasser und Sturm

Naturgefahren waren 2023 verantwortlich für über 26'000 Schäden an Gebäuden im Kanton Bern. Einige der Schäden durch übermässigen Hagel, Regen oder Wind lassen sich vermeiden oder vermindern. Die Fachstelle Naturgefahren der Gebäudeversicherung Bern (GVB) unterstützt Gebäudeeigentümer:innen mit Beratung und finanziell. Unterstützt werden die Planung wie auch die Realisierung von freiwilligen und dauerhaften Massnahmen mit bis zu 80 Prozent bzw. 10'000 Franken.

Zwischen 2000 und 2023 betrug die jährlichen Gebäudeschäden durch Naturgefahren im Kanton Bern zwischen 10 und 335 Millionen Franken (2005). Gebäudeeigentümer:innen sind damit direkt von den Auswirkungen von Naturgefahren betroffen. Auch wenn Schäden infolge von Naturgefahren über die obligatorische Gebäudeversicherung gedeckt sind, fallen doch einige Aufwände für die Geschädigten an. Schäden müssen gemeldet und Handwerksbetriebe aufgeboden werden. Irgendwann reicht es den meisten Hauseigentümer:innen und sie wollen sich aktiv schützen.

Deshalb hat die GVB die Fachstelle Naturgefahren ins Leben gerufen. Die Fachstelle berät Gebäudeeigentümer:innen kostenlos betreffend freiwilligen Gebäudeschutz bei Naturgefahren. Und auch Mieter:innen können einen Beitrag zur Vermeidung von Gebäudeschäden leisten.

Auf fachstelle-naturgefahren.ch finden sich unter anderem 27 Tipps, die effektiv gegen Hagel, Sturm und Wasser helfen. Dazu gehören beispielsweise: Storen hochziehen bei Hagel, Wasserabläufe freihalten bei Regen und immer vorbereitet sein mit der App «Wetter-Alarm».

Nicht nur mit Beratung greift die GVB den Gebäudeigentümer:innen unter die Arme. Sie unterstützt auch finanziell – sowohl die Planung als auch die Realisierung von freiwilligen, dauerhaften Massnahmen. Dabei werden für die Planung und für die Realisierung jeweils je bis zu 80 Prozent und bis zu 10'000 Franken (d. h. max. 20'000 Franken möglich) ausbezahlt. Auch höhere Beiträge sind in Ausnahmefällen möglich.

Tipps zu Schutzmassnahmen und weitere Informationen zum Angebot der Fachstelle Naturgefahren der GVB: fachstelle-naturgefahren.ch

Wie wetterfest ist
Ihr Zuhause?
Jetzt Gefahrencheck machen!
fachstelle-naturgefahren.ch

GVB
Wir versichern Ihr Gebäude.

Arbeitsgruppe inv. Neophyten

Der Verkauf der invasiven Neophyten wird eingeschränkt

Ab dem 1. September 2024 dürfen gewisse invasive gebietsfremde Pflanzen nicht mehr auf den Markt gebracht werden.

Invasive gebietsfremde Arten können ökologische, ökonomische und gesundheitliche Schäden verursachen. Dennoch war bislang der Verkauf zahlreicher invasiver gebietsfremder Arten möglich. Am 1. März 2024 hat der Bundesrat beschlossen, das Verkaufen bestimmter Neophyten zu verbieten. Verboten wird die Abgabe, der Verkauf, das Verschenken sowie die Einfuhr. Die vom Verbot betroffenen Pflanzen, darunter der Sommerflieder (*Buddleja davidii*) und der Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*), werden in einem neuen Anhang der Freisetzungsverordnung aufgelistet. Pflanzen, die sich bereits in Gärten befinden, sind vom Verbot nicht betroffen.

Umgangsverbot wird erweitert

In der Freisetzungsverordnung wird zudem das sogenannte Umgangsverbot erweitert. Es regelt, dass verschiedene Neophyten in der Umwelt grundsätzlich nicht mehr verwendet werden dürfen, d.h. sie dürfen beispielsweise nicht mehr auf den Markt gebracht, angepflanzt oder vermehrt werden. Dies betrifft etwa den Götterbaum und die Kletterliane sowie den Sommerflieder.

Wie geht es weiter mit den Pflanzen im Garten

Wie erwähnt, sind Pflanzen, die sich bereits in Gärten befinden, vom Verbot nicht betroffen. Der Gemeinde Bärswil ist die Bekämpfung der invasiven Neophyten auf dem Gemeindegebiet ein grosses Anliegen. Sie ist dabei aber auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen.

Wir bitten Sie deshalb, die Früchte von Ihrem Kirschlorbeer zu entfernen und so zu verhindern, dass Vögel den invasiven Neophyten in den Wald verbreiten. Am besten lässt man den Kirschlorbeer durch einen jährlichen Rückschnitt im späten Frühling gar nicht zur Blüte kommen oder es werden jeweils die Blütenstände entfernt.

Bei Goldruten und Sommerflieder ist es wichtig, dass die Pflanze nicht absamen kann. Geniessen Sie die Blüte, aber entfernen Sie diese sofort, sobald sie zu Ende geht. So kann die weitere Verbreitung verhindert werden.

Sollte Ihnen diese jährlich wiederkehrende Pflegemassnahme zu umständlich sein, bitten wir Sie die invasiven Neophyten durch einheimische Pflanzen zu ersetzen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.weu.be.ch

Geburtstage

Bis zur nächsten Ausgabe des Bärswilers (15. November 2024) können folgende Jubilarinnen und Jubilare ihren Geburtstag feiern:

95. Geburtstag

Huber-Wegmüller Heidi,
Alterswohnsitz Urtenen-Schönbühl

89. Geburtstag

Jordi Kurt, Gabelrütteweg 6

84. Geburtstag

Kilchenmann Paul, Hinterer Hubel 4

83. Geburtstag

Glauser Otto, Neumatt 6

Baukommission

Es wurde folgende Baubewilligung erteilt:

Bürgergemeinde Bärswil
Einbau Fallschutz bei best. Reck- und Ringanlagen Vita Parcours
Waldweg Chriegsholz, Parzelle Nr. 552

Meyer Monika und Matthias, Bärswil
Gartenumgestaltung / Ersatz von bestehenden Gartenmauern
Oberer Giebel 9, Parzelle Nr. 420

Ragazzi Marco und Sandra, Bärswil
Umbau best. Garage in ein neues Zimmer,
Erstellen neue Garage
Vorderer Hubel 10, Parzelle Nr. 453

J&B Invest AG, Grosshöchstetten
Umnutzung Wohnung und div. Umbauarbeiten,
neue Parkplätze
Hausmattweg 3, Parzelle 26

De Luca Silvan und Horst Nadja, Bärswil
Ersatz bestehende Elektrospeicherheizung durch aussen aufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe
Gabelrütteweg 15, Parzelle 401

Schütz Stefanie und Stefan, Bärswil
Ersatz bestehende Ölheizung durch aussen aufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe
Oberer Giebel 1, Parzelle 378

Von Ballmoos Fabian, Bern
Neubau Einfamilienhaus mit angebauter Garage und gedecktem Sitzplatz, Rückbau best.
Gebäude 13a
Hausmattweg 13d, Parzelle Nr. 810

Kulturkommission

Bärswiler erhält eine persönliche Einladung des Bundesrats

Der Bärswiler Christian Liniger ist der Autor des Buches «Ein schmaler Weg – Erinnerungen eines Verdingbuben», in dem er seine Geschichte als Verdingbub erzählt.

Anlässlich des jährlichen Sommerfests der Guido-Fluri-Stiftung im Kultur- und Kongresszentrum in Thun erhielt Christian Liniger vom Bundesrat Beat Jans eine persönliche Einladung, in der der Bundesrat schrieb, dass er von seiner Geschichte als Verdingbub sehr beeindruckt sei und er wolle von ihm das Buch aus seinen Händen überreichen haben. Für den Autor war es eine grosse Ehre. Es ist nicht alltäglich, eine persönliche Einladung vom

Bundesrat zu erhalten. Beat Jans bewundert, dass der Bärswiler den Mut und die Kraft aufbrachte, seine Lebensgeschichte zu veröffentlichen. Er habe nicht vermutet, dass so etwas in der Schweiz passieren konnte und niemand etwas dagegen unternommen habe. Christian Liniger erklärte ihm warum. Hätte jemand reklamiert, hätte es sofort geheissen: «Du kannst ihn haben». Die Pflegefamilien mussten Verdingkinder zu dieser Zeit unter Zwang aufnehmen. Denn nach dem Krieg hatten die Bauern entweder genügend eigene Kinder zu versorgen oder die Menschen waren arm. «Niemand wollte mich damals. Als Hund oder Katze hätte ich mehr Chancen auf einen Platz gehabt als als Mensch», erklärte der Autor. Man wollte, dass dieses dunkle Kapitel der Schweiz in Vergessenheit gerät. Doch so etwas darf nicht vergessen werden.

Christian Linigers Buch bewirkt viel. Aus der ganzen Schweiz erhält er Anfragen für Lesungen und Briefe von Menschen, die berührt und beeindruckt sind von seiner Geschichte. Der Bärswiler durfte viele emotionale und interessante Gespräche führen und neue, spannende Bekanntschaften machen. Beispielsweise wurde er von Thomas Bucheli, SRF Meteo, ins Studio und aufs Meteo-Dach eingeladen.

Im Dezember 2023 erhielt Christian Liniger sogar einen Anruf aus dem Staatsarchiv Bern, er möchte doch gerne ein Exemplar seines Buches dem Staatsarchiv senden. Zuerst dachte der Autor, dass es ein Witz sei. Jemand hatte ihm einmal erzählt, dass es heute praktisch unmöglich sei, ins Staatsarchiv zu gelangen. Doch der Anrufer bestätigte ihm: «Doch, doch, Sie kommen ins Staatsarchiv zu den Unsterblichen.» So ist nun das Buch «Ein schmaler Weg» auch im Staatsarchiv zu finden.

Der Autor ist schlicht überwältigt, was sein Buch alles bewirkt. Das hätte er nie erwartet. Er möchte den Menschen an seinem Beispiel aufzeigen und Mut machen, dass es sich lohnt, immer auf dem Weg zu bleiben, nicht aufzugeben und seine Ziele bis zum Schluss zu verfolgen, auch wenn es manchmal aussichtslos erscheint. «Wer weiss, vielleicht findet der eine oder andere durch meinen Erfolg meiner Geschichte auch die Motivation und den Ansporn sein Anliegen in die Öffentlichkeit zu tragen», meint Christian Liniger.

Medphone Notfallnummer 24 h



0900 57 67 47 (CHF 3.23 / Min.)

Achtung: Für Prepaid-Mobiltelefone lautet die Nummer 0900 57 67 48. Die Beratungsdienste werden bei dieser Nummer mit CHF 3.50 / Min. verrechnet. Die Wartezeit ist bei beiden Linien gebührenfrei.

AHV-Zweigstelle

Familienzulagen im Gewerbe

49 Familienausgleichskassen (Stand 1.1.2024) richten im Kanton Bern Familienzulagen an Arbeitnehmende und Selbständigerwerbende aus. Für Nichterwerbstätige sowie Arbeitnehmende ohne AHV-beitragspflichtigen Arbeitgeber (ANOBAG) ist ausschliesslich die Familienausgleichskasse des Kantons Bern zuständig.

Diese Familienausgleichskassen müssen folgende Mindestleistungen erbringen:

- 230 Franken Kinderzulage pro Monat für jedes Kind vom Geburtsmonat an bis zum Monat, in welchem das 16. Altersjahr vollendet wird.
- 290 Franken Ausbildungszulage pro Monat für jedes Kind nach dem 16. Altersjahr (bzw. nach dem 15. Altersjahr, wenn bereits eine nachobligatorische Ausbildung besucht wird) bis zum Abschluss der Ausbildung, längstens jedoch bis zum Monat, in dem das 25. Altersjahr vollendet wird.

Familienzulagen in der Landwirtschaft

Die Ausgleichskasse des Kantons Bern (AKB) richtet im Auftrag des Bundes folgende Familienzulagen an selbständigerwerbende Landwirte, deren mitarbeitenden Familienmitglieder sowie an landwirtschaftliche Arbeitnehmende aus:

- Im Talgebiet: 200 Franken pro Monat für Kinder bis 16 Jahre
250 Franken pro Monat für Kinder ab 16 Jahre
- Im Berggebiet: 220 Franken pro Monat für Kinder bis 16 Jahre
270 Franken pro Monat für Kinder ab 16 Jahre

Auf der Internetseite www.akbern.ch finden Sie in der Rubrik «Familienzulagen» alle notwendigen Informationen zur Familienzulagenordnung im Kanton Bern, wie beispielsweise:

- Für welche Kinder besteht ein Anspruch auf Familienzulagen?
- Welche Personen haben Anspruch auf Familienzulagen?
- Welcher Elternteil kann den Antrag stellen?
- Was heisst «Differenzzahlung?»
- Anmeldung des Anspruchs auf Familienzulagen im Gewerbe und in der Landwirtschaft
- Was ist unter «Ausbildung» zu verstehen?
- * Besondere Bestimmungen für Nichterwerbstätige und ANOBAG (Arbeitnehmende ohne AHV-beitragspflichtigen Arbeitgeber)
- Familienzulagen bei Teilzeitarbeit
- Zahlung von Familienzulagen ins Ausland
- Meldepflichten, Nachforderungen, Rückerstattung, Verjährung usw.

Hinweis

Arbeitnehmende erkundigen sich bei ihrem Arbeitgeber, bei welcher Familienausgleichskasse ihr Betrieb angeschlossen ist.

Beitragspflicht für Nichterwerbstätige und Selbständigerwerbende

Nichterwerbstätige

In der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV) und Erwerbersatzordnung (EO) gelten Personen als Nichterwerbstätige, die kein oder nur ein geringes Einkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte,
- IV-Rentenbezüger/innen,
- Empfängerinnen und Empfänger von Krankentaggeldern,
- Studierende,
- «Weltenbummler»,

- ausgesteuerte Arbeitslose,
- Geschiedene,
- Verwitwete,
- Ehegatten von Pensionierten, die nicht im AHV-Rentenalter sind,
- Ehegatten von im Ausland erwerbstätigen Ehepartnern.

Unter gewissen Voraussetzungen gelten auch Personen als Nichterwerbstätige, die nicht voll und auf Dauer erwerbstätig sind (Teilzeitbeschäftigte). Nichterwerbstätige entrichten Beiträge an die AHV/IV/EO ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs bis zum Erreichen des Referenzalters (Frauen 64 + 3 Monate, Männer 65). Wer noch nicht als Nichterwerbstätige(r) erfasst ist, hat sich bei der AHV-Zweigstelle des Wohnorts zu melden. Dort sind Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.03 über die Beitragspflicht von Nichterwerbstätigen erhältlich. Beides kann auch im Internet unter www.akbern.ch in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden.

Selbständigerwerbende

In der AHV/IV/EO gelten Frauen und Männer als selbständigerwerbend, wenn sie

- unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung arbeiten, indem sie z.B. nach Aussen mit eigenem Firmennamen auftreten, und
- in unabhängiger Stellung und auf ihr eigenes wirtschaftliches Risiko tätig sind, indem, sie z.B. Investitionen tätigen, Personal beschäftigen, ihre Betriebsorganisation frei wählen und für mehrere Auftraggeber tätig sind.

Ob eine versicherte Person im Sinn der AHV selbständigerwerbend ist, beurteilt die Ausgleichskasse im Einzelfall für jedes Entgelt separat. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass die gleiche Person für eine Tätigkeit als unselbständig-, für eine andere als selbständigerwerbend beurteilt wird. Massgebend für die Beurteilung der Ausgleichskasse sind die effektiven wirtschaftlichen Gegebenheiten, nicht die vertraglichen Verhältnisse.

Selbständigerwerbende entrichten Beiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), an die Invalidenversicherung (IV), an die Familienausgleichskasse, der sie angeschlossen sind und an die Erwerbersatzordnung (EO) ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Sie sind

dagegen nicht versichert gegen Arbeitslosigkeit und Unfall. Zudem fallen sie nicht unter das Obligatorium der beruflichen Vorsorge (BVG).

Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.02 über Selbständigerwerbende können im Internet unter www.akbern.ch in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden und sind bei den AHV-Zweigstellen erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei folgenden Anlaufstellen:

Auskünfte

www.akbern.ch oder ahv-iv.ch und bei den AHV-Zweigstellen.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Informationen, Formulare, Merkblätter

www.ahv-iv.ch / www.akbern.ch

Ausgleichskasse des Kantons Bern

AHV-Zweigstelle Moosseedorf-Bäriswil-Mattstetten

Tel. 031 850 13 12



Mufail Smajli
Geschäftsinhaber



MMA Bau GmbH
Moosbühlstrasse 33
3302 Moosseedorf



mufail.smajli@mma-bau.ch



www.mma-bau.ch



T +41 31 914 00 48



M +41 78 789 79 52

Neubau | Umbau | Service

www.ekb.ch



Deluxe-Paket

Höchstmass an Sicherheit und Komfort mit allen Extras.

Unser Deluxe-Paket verwandelt Ihr Haus, Wohnung oder Gewerbe in eine uneinnehmbare Festung und ermöglicht Ihnen gleichzeitig eine mühelose Bedienung Ihrer Alarmanlage. Darüber hinaus bietet dieses Paket zusätzlichen Komfort.

EKB Security Systems
Grubenstrasse 7a
3322 Urtenen-Schönbühl
+41 31 859 77 77



Feuerwehr Region Hindelbank

Ä suberi Sach

Bei Bränden oder Chemieereignissen entstehen immer eine Vielzahl von Gefahrstoffen. Unabhängig von den am Brand beteiligten Materialien, können je nach Bauart des betroffenen Objekts oder des Brandgutes neben den Rauchgasen auch andere Giftstoffe wie Asbest, oder andere Stäube freigesetzt werden.

Das Wichtigste ist, dass wir uns vor dem Einatmen von Staub und Gasen schützen müssen. Während der Brandbekämpfung können wir uns mit umgebungsluftunabhängigen Atemschutzgeräten sicher im Rauch oder Gefahrenstoff bewegen. Nach dem Einsatz sind aber die Brandschutzkleider und Einsatzgeräte kontaminiert und müssen gereinigt werden. Ein Verschleppen der Gefahrstoffe muss unbedingt vermieden werden. Der verunreinigte Einsatzperimeter soll so klein wie möglich gehalten werden.

Um die Einsatzhygiene sicherzustellen, haben sich die drei Feuerwehren Region Hindelbank, Regio Jegenstorf und Fraubrunnen an einen Tisch gesetzt und ein gemeinsames Konzept erarbeitet. Die drei Feuerwehren durften dieses Jahr gemeinsam einen absenkbaren Fahrzeuganhänger und diverses Hygienematerial beschaffen. Auf dem Anhänger sind



diverses Reinigungsmaterial, ein Zelt und Ersatzkleider für unsere Feuerwehrleute deponiert.

Das Konzept sieht vor, dass bei einem Ereignis die Einsatzstellenhygiene von einer Nachbarfeuerwehr, unabhängig vom laufenden Einsatz betrieben wird. Wir können mit dem angeschafften Material unsere Einsatzgeräte direkt vor Ort grob reinigen und dekontaminieren. Die Einsatzkräfte können die dreckigen Kleider ausziehen und sicher deponieren. Dank dem grossen Zelt können wir ortsunabhängig und bei jeder Witterung die Deko-Stelle betreiben. Für die Einsatzkräfte stehen genügend Ersatzkleider (Hose, Pullover, Schuhe) bereit. Wir können so sicherstellen, dass die Gefahrstoffe nicht unnötig verbreitet werden.

Die Sicherheit und Gesundheit der Einsatzkräfte stehen für uns an oberster Stelle.



Die Beschaffungsgruppe bei der Arbeit.

v. L. Reto Portner, Kdt Fw Region Hindelbank; Markus Habegger, Kdt Fw Fraubrunnen; Mirco Friedli, Kdt Fw Regio Jegenstorf; Fabian Schlup, Kdt-Stv. Fw Fraubrunnen

Der Anhänger ist ab sofort einsatzbereit. Nur die Beschriftung mit den drei Logos der Feuerwehren fehlt aber momentan noch.

Dank der regionalen Zusammenarbeit können spezielle Einsatzmittel kostensparend angeschafft werden.

*Reto Portner,
Kdt Feuerwehr Region Hindelbank*

Wir suchen laufend

Angehörige der Feuerwehr (m/w)

In unseren Gemeinden bewältigen wir unmittelbar nach Alarmeingang und rund um die Uhr auch schwierigste Ereignisse direkt vor Ort. Bei der Erfüllung dieser Aufgabe sind wir auf deine Unterstützung angewiesen.

Wir suchen:

- Motivierte, teamfähige Persönlichkeiten zwischen 18 und 45 Jahren
- Mit Wohnsitz oder Arbeitsort in den Gemeinden Bäriswil oder Hindelbank
- Eine Person, die sich für die Gesellschaft einsetzen will.

Wir bieten:

- Gründliche Einarbeitung und kostenlose Ausbildung
- Interessante und vielseitige Tätigkeit in unserer Feuerwehr
- Kollegiale Organisation mit einem grossen Zusammenhalt
- Möglichkeit zu Einsatzfahrten mit Blaulicht und Sondersignal
- Kostenlose Adrenalinschübe

Mehr Infos und Kontakt:



www.feuerwehr-hindelbank.ch
kommandant@feuerwehr-hindelbank.ch

TÖPFERKURSE

FÜR KINDER AB DER 1. KLASSE

GESCHENKE FÜR MICH UND MEINE LIEBSTEN

- Kurs 1 1. Kl., Montag: 21.10., 28.10., 4.11., 11.11.
- Kurs 2 ab 2. Kl., Mittwoch: 23.10., 30.10., 6.11., 13.11.
- Kurs 3 ab 2. Kl., Freitag: 25.10., 1.11., 8.11., 15.11.
- Kurs 4 ab 2. Kl., Mittwoch: 20.11., 27.11., 4.12., 11.12.
- Kurs 5 ab 2. Kl., Freitag: 22.11., 29.11., 6.12., 13.12.

4 mal 2 Stunden.

Jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr.

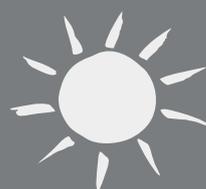
Kosten: CHF 60.–

Maximal 6 Kinder pro Kurs.

Anmeldung bis 1 Woche vor Beginn.

Bezahlung per Twint oder bar.

RUTH BAIO
GABELRÜTTEWEG 23
TEL. 079 569 89 66



HPS Energietechnik

Ihr Haustechnik Partner

- Heizung
- Photovoltaikanlagen
- Kälte/Klima
- Wärmepumpen Service
- ZEV / E-Mobility

HPS Energietechnik GmbH
Oberdorfstrasse 13, 4564 Zielebach
032 675 70 17 / info@h-p-s.ch



**schulen
grauholz**

urtenen-schönbühl
bäriswil
mattstetten

Dienstjubiläen Schuljahr 2023/2024

35 Jahre

Siegenthaler Andrée, Zyklus 2

25 Jahre

Salis Livia, MR

20 Jahre

Bartlome Christof, Zyklus 3

Herzliche Gratulation den Jubilaren und ein grosses Dankeschön für ihre langjährige Treue und die wertvolle Mitarbeit. Für die Zukunft wünschen wir gute Gesundheit, viel Freude und Motivation im Beruf und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Verabschiedungen, Pensionierungen Schuljahr 2023/2024

Pensionierungen

Clavey Franziska, MR

Siegenthaler Andrée, Zyklus 2

Schär Roland, Zyklus 3 und Informatik

Eglin Dominik, Zyklus 3

Wir danken allen für die wertvolle Mitarbeit sowie die langjährige Treue und wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt gute Gesundheit und viele schöne Momente.

Verabschiedungen

Mühlemann Doris, Zyklus 1

Stucky Fabienne, Zyklus 1

Atlan Jael, Zyklus 1

Helbling Lisa, Zyklus 1

Krebs Gian, Zyklus 1

Wüthrich Mirjam, Zyklus 1

Siegenthaler Andrée, Zyklus 2

Steiner Muriel, Zyklus 2

Schär Sarina, Zyklus 2

Jakob Simon, Zyklus 2

Meury Jérôme, Zyklus 2

Eglin Dominik, Zyklus 3

Schär Roland, Zyklus 3

Stahl Fabienne, Zyklus 3 und Div.

Gartmeier Manuela, Zyklus 3

Kessler Ursina, Zyklus 3

Clavey Fanziska, MR

Collaud Leonie, MR

Salzmann Nina, MR

Kopp Widmer Marion, TS

Keskin Emine, TS Praktikantin

Santià Katharina, TS

Jordi Adrian, Schulkommission Präsident

Bender Dominic, Hausdienste

Ruef Evelyn, SL 1

Wir danken allen für ihr Engagement und die wertvolle Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünschen wir alles Gute, Gesundheit und viel Freude im neuen Tätigkeitsbereich.

*Für die Schulkommission Schulen-Grauholz
Marc Herren*

ZIRKUSWOCHE

mit Zirkus LUNA



«Am Mäntig isch dr' Zirkus cho, het üs aues zeigt, isch mit üs is Abentür toucht. Gwundrig si mir aui gsi, vo Chlii bis Gross, hei üs sofort a d'Arbeit gmacht.»

In der Zirkuswoche des Standorts Bäriswil der Schulen Grauholz stiegen wir jeden Morgen mit dem Zirkusliedes ein, das wir auch an den Auführungen gesungen haben. Wie in der ersten Strophe beschrieben, sind wir schon bald in unsere Ateliers gegangen und haben sofort losgelegt und viel geübt. Die zwei Zirkuspädagoginnen und



der Zirkuspädagoge sind jeden Tag in die Ateliers gekommen und haben uns neue Sachen beigebracht. Schon am ersten Tag haben wir viele Sachen gelernt. Insgesamt gab es 12 Ateliers mit 6 bis 9 Kindern und 1–2 Gruppenleitungen. Es kamen noch sieben 9.-Klässlerinnen vom Standort Schönbühl als freiwillige Helferinnen. Wir haben uns sehr viel Mühe gegeben und vier Tage intensiv geprobt. Am Freitagvormittag war dann bereits die Hauptprobe.

Um 15.30 Uhr kamen dann bereits die ersten Personen für die Premiere. Die Zauberer zeigten vor der Aufführung und in der Pause ihre geübten Zaubertricks. An einem Souvenirstand konnten selbst gemachte Sachen gekauft werden. Einige Kinder aus dem Atelier Restauration haben mit ihren Bauchläden Popcorn und andere leckere Sachen verkauft. Um 19.00 Uhr startete dann noch die Abendvorstellung. Diese war wie die dritte Vorstellung am Samstag ausgebucht und das Publikum war begeistert. Zwischen den beiden Vorführungen und nachher gab es noch ein paar Stände mit Essen und Getränken. In einem Zelt mit Bänken und Tischen konnte man dann noch gemütlich essen und feiern.

Die Zirkuswoche war für alle ein grosses und besonderes Erlebnis und wird uns noch lange in Erinnerungen bleiben.

Finjas (2. Klasse) Highlight war das Finale in der Aufführung und das Lied am Anfang, eigentlich hat ihr aber alles gefallen. Sie war im Atelier Jonglieren, dort war sie zufrieden. Sie wäre aber auch gerne beim Vertikaltuch oder beim Trampolin gewesen.

Wir möchten allen, die etwas beigesteuert haben oder geholfen haben, herzlich danken und natürlich auch unseren Sponsoren, die das Projekt finanziell ermöglicht haben. Und besonders danken wir unseren Gruppenleitpersonen, die es die ganze Woche ausgehalten haben, die schon viele Vorbereitungen getroffen hatten und nach jedem Tag noch eine Sitzung hatten.

Frau Kocher, die Klassenlehrerin der 4.–6. Klasse A erzählte uns, dass das Vorbereiten eine grosse Herausforderung gewesen war. In der Woche war sie bei einer Gruppe mit vielen Kindergartenkindern, bei den Raubtieren. Sie war sehr stolz auf das Ergebnis der Gruppe aber auch auf alle anderen und was in einer Woche auf die Beine gestellt werden konnte. Das ist für sie auch das, was den Schulstandort Bärswil auszeichnet, alle helfen einander und arbeiten im Team.

Im Zirkuslied ist zusammengefasst, was wir alle in der Woche erlebt haben: «Mir gloube a üs, was mir aues chöi, mir si aui guet, so wie mr si. Mir luege guet zunenang, zämä schaffe mir aus.»

*Autorinnen:
R. Fontana und M. Schlup, 6. Klasse B*



Familienverein Bärswil

Bäretatze-Cup 2024

Am 25.05.2024 wurde der Bäretatze-Cup zum 8. Mal durchgeführt. 38 Teams trugen sich beim Start beim Schulhaus ein. Es galt 9 Posten zu absolvieren, welche allesamt durch Vereine, Gewerbe und Personen von Bärswil und Umgebung organisiert wurden.

Beim Einschreiben erhielten die Teilnehmenden ein Verpflegungssäckchen mit auf den Weg, damit sie zwischendurch auch Energie tanken und etwas trinken konnten. Einige Teams absolvierten den Parcours zu Fuss, andere benutzten ihr Velo oder Trottinett. Je nach Fortbewegungsmittel waren sie zwischen 2–3 Stunden im Dorf unterwegs. Gestartet konnte zwischen 14.00–15.00 Uhr. Die letzten Gruppen trudelten gegen 18.00 Uhr im Festzelt beim Schulhaus ein.

Die 9 abwechslungsreichen Posten, bei welchen unterschiedliche Aufgaben jeglicher Art absolviert werden musste, stiess bei den Teilnehmenden auf helle Begeisterung.



Kurz vor der Siegerehrung stieg die Spannung im Festzelt. Welches Team hat dieses Jahr den begehrten Wanderpokal ergattert? Wir gratulieren ganz herzlich dem Team «BSC Meister Team» zum 1. Platz, Team «733» zum 2. Platz und dem Team «Einhorn drache» zum 3. Platz!

Im Anschluss verköstigte man sich lange mit Steaks, Bratwurst, Pommes, Kartoffelsalat und Kuchen im Festzelt oder einem kühlen Getränk an der Bar, während sich die Kinder bei sommerlichen Temperaturen bis spät abends ums Schulhaus vergnügten.

Wir blicken auf ein schönes und erlebnisreiches Sommerfest zurück und bedanken uns ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, den Postenbetreibern, den Sponsoren sowie bei allen, die uns sonst in irgendeiner Weise bei der Durchführung des Anlasses unterstützt haben!

*Quellen: Text: Karin Balmer Fraubrunner Anzeiger
Text und Bild: Familienverein Bärswil*

Feldschützen Bärswil

Was bisher geschah...

Freundschaftsschiessen mit FS Mattstetten

Heuer findet der Freundschaftswettkampf auf dem Schiessplatz in Mattstetten statt. Es ist nicht unser Lieblingsschiessstand. Trotzdem scheint es in diesem Jahr etwas anders. Gute, sehr gute Resultate werden geschossen und wir entscheiden den Wettkampf zu unseren Gunsten. Wichtiger als das Schiessen ist der gesellige Teil danach, bei Grillbratwurst und Händöpfusalat geniessen wir den gemütlichen Abend mit unseren Schützenfreunden Mattstetten.

Freundschaftsschiessen mit den Sportschützen Grauholz

Erstes Training fürs Feldschiessen. Im Wettkampfmodus führen wir das traditionelle Schiessen bei uns in Bärswil durch. Unentschieden heisst es am Schluss. Bei einem feinen zNacht pflegen wir die Kameradschaft mit unseren Schützenfreunden Grauholz.

Freundschaftsschiessen in Krauchthal

Hauptprobe fürs Feldschiessen. Die Zeichen stehen gut. Max Schlup und Lukas Kammermann je 70 Pkt, Matthias Hanhart und Stefan Schärer 68 Pkt. 4 Schützen unter den besten 8 und zuoberst auf dem Podest Max Schlup aus Bärswil.

Feldschiessen 2024

Die Feldschützen Bärswil dominieren beim Feldschiessen auf dem Schiessplatz in Krauchthal. Milan Svitek gewinnt den Wettkampf mit 69 Pkt und qualifiziert sich für den Festsiegerausstich.

Die besten drei Schützinnen/Schützen jedes Vereins nehmen am Ausstich teil. Max Schlup mit 66 Pkt, qualifiziert sich ebenfalls. Knappe Entscheidung dann für den dritten Finalplatz der Feldschützen Bärswil. Stefan Schärer, Beat Etter, Matthias Hanhart, Antoinette Gyger, Jörg Heusser alle mit 65 geschossenen Punkten im Feldschiessen. Für die Finalqualifikation war schlussendlich das 6er Schnellfeuer entscheidend. Mit 23 Pkt (5x4, 1x3) qualifiziert sich Stefan Schärer.

Im Ausstich mit dabei sind auch die besten drei Jungschützen.

Der Startplatz und die Scheibe für den Ausstich werden per Los zugeteilt. Geschossen wird das Feldschiessenprogramm. 6 Schuss einzeln gezeigt, 2x3 Schuss Serie und 6 Schuss Serie in einer Minute.

Mit 70 geschossenen Punkten (16x4, 2x3) wird Stefan Schärer Festsieger 2024. Bester Jungschütze ist Manuel Chariatte aus Hettiswil. Dank Liveübertragung in der Festwirtschaft ist der Wettkampf auch für die vielen BesucherInnen bis zum letzten Schuss spannend.

Erfreulich ist, dass 197 Schützinnen und Schützen beim Feldschiessen in Krauchthal mitgemacht haben. Die Feldschützen Bärswil sind mit 56 TeilnehmerInnen vertreten.

OAMM

Drei Runden wurden vor den Sommerferien geschossen, zwei davon haben wir gewonnen und zwei Runden stehen noch bevor; unser Ziel ist der Ligaerhalt.

Schweizerische Gruppenmeisterschaft

Bäri I qualifiziert sich für die Landesteilrunde in

Wiler. Harzig geht es los in der ersten Runde. Keiner kommt so richtig in die Gänge und wir beenden diese auf dem letzten Platz. Besser geht es dann weiter in der zweiten Runde. Jörg Heusser reussiert mit 197 Pkt, dem Höchstresultat auf dem Schiessplatz Wiler. Trotzdem können wir uns nur um einen Rang verbessern und verpassen so die Qualifikation für den Kantonalfinal in Thun. Den Kassier wird's freuen 😊.

Amtscup

Bäri I gewinnt die Direktbegegnung gegen die FS Krauchthal I. In der 3. Runde kann sich Bäri I gegen die Stadtschützen Burgdorf nicht durchsetzen und scheidet aus.

Tir Cantonale Jurassien

14 Schützinnen und Schützen nehmen am Kantonalen in Courgenay teil.

Wir geniessen zwei Tage im schönen Jura und haben wiederum ein rundum gelungenes Schützenfest erlebt.

Jubiläumsschiessen Feldschützen Krauchthal

Wir feiern mit unserer Teilnahme das 150jährige Bestehen der Feldschützen Krauchthal.

Speziell der Jubiläumsstich. Ziel ist es mit drei Schuss auf die Scheibe A100 Total 150 Pkt zu schiessen, natürlich darf keine 0 geschossen werden. Die Taktik ist unterschiedlich und der Erfolg ebenfalls.

Nachruf Eduard Kläy

We dr Himmu voller Wolche steit, git es Tage wo di nüt meh fröit, de vergiss im Läbe nie, dass aui Wolche witer zieh...

Zitat aus «e gschänkte Tag» von Adolf Stähli

Mit diesen Worten nehmen wir Abschied von unserem Seniorveteran und Ehrenmitglied Eduard Kläy-Frischknecht. Er ist am 27.6.2024 im Alter von 90 Jahren verstorben. Edi Kläy hat unseren Verein mitgeprägt und weitergebracht. Als Aktiv- und Vorstandsmitglied. Zwölf Jahre führte er den Verein als Präsident. Mit dem Karabiner erzielte er viele sehr gute Resultate und Auszeichnungen bis ins hohe Alter. 2005 und 2006 gewann er in Folge als Seniorveteran nochmals die Jahresmeisterschaft in unserem Verein. Wir werden Edi Kläy als lieben Kameraden in guter Erinnerung behalten.

Was noch kommen wird.....

Mit viel Motivation starten wir in die zweite Hälfte der Saison 2024. Spannend bleibt die Jahresmeisterschaft. 15 Punkte Differenz innerhalb der ersten fünf Plätze. Vier Schiessen stehen noch aus. Wer schafft es aufs Podest?

Dorfmarkt

Wiederum verwöhnen wir die BesucherInnen am Dorfmarkt mit feinem Raclette. Wir freuen uns auf Euren Besuch und wünschen viel Vergnügen.

Schlusschiessen

Wer Lust und Freude am Schiesssport hat, ist eingeladen am Schlusschiessen mitzumachen. Auch nicht geübte Schützinnen/Schützen sind herzlich willkommen. Belohnt werden alle mit tollen Preisen.

Samstag 05. Oktober 2024

Schiesszeit 10.00–12.00Uhr / 14.00–16.00Uhr
Letzte Standblattausgabe 1 h vor Schiessende.

Zudem haben wir Zeit unsere Freundschaften zu pflegen und beim gemütlichen Zusammensein auf die Saison 2024 zurückzublicken.

Das ganze Jahresprogramm auf

www.fs-baeriswil.ch

Der Vorstand wünscht allen bei den kommenden Schiessen «Guet Schuss»

Stefan Schärer, FS Bärswil

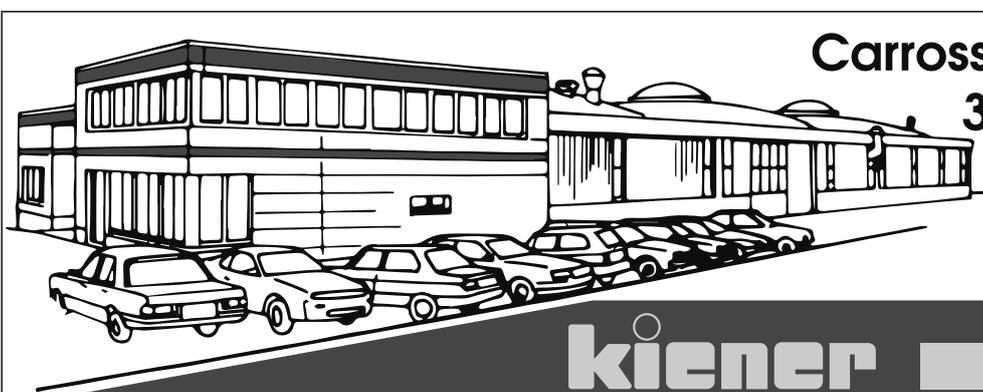
Kaminfegergeschäft Buchsifeger GmbH

Die Kaminfeger für die Kantone Bern und Solothurn



Zum Glück git's der Buchsifäger

- Kaminfegerarbeiten
- Feuerungskontrollen
- Brandschutz
- Energieberatung
- Solar- und PV-Anlagen-Reinigungen



Carrosserie Kiener AG

3322 Schönbühl

Tel. 031 858 50 50
info@kiener.ch
www.kiener.ch

kiener

Ihr kompetenter Partner für: sämtliche Reparaturen an Personenwagen und Grossfahrzeugen
24-Std. Abschlepp- und Pannendienst

Samariterverein



Übungen

Übung mit Rettungssanitäter

Wir haben das Glück, dass min. einmal pro Jahr ein aktiver Rettungssanitäter eine unserer Übungen mitgestaltet. Diese Nähe zur Praxis, wo auch immer wieder spezielle Fälle vorkommen, sind sehr wertvoll für uns. Diesmal erhielten wir Tipps für die Behandlung beim Verdacht auf blockierte Atemwege.

Patientenbeurteilung

Ein immer wiederkehrendes Thema ist das XABCDE-Schema, welches uns ermöglicht, eine erste Patientenbeurteilung durchzuführen. Dazu haben sich unsere Kursleiterinnen eine spannende Übung ausgedacht. Um es möglichst realitätsgetreu zu gestalten, arbeiten sie jeweils mit Kunstblut und Moulagen (Wundensimulationen).

(X) Trauma	Exsanguination (Ausblutung) Aktive Suche von Lebensbedrohlichen äusseren Blutungen.	<ul style="list-style-type: none"> Person hinlegen Druck auf Wunde ausüben Körperteil hochhalten Druckverband anlegen 																
A Airway	Atemwege <ul style="list-style-type: none"> Verlegte Atemwege? Mund-Racheninspektion Bei Trauma HWS stabilisieren 	<ul style="list-style-type: none"> Bei schnarchender Atmung Person in Seitenlage legen! Aspiration → Heimlich Manöver Trauma → HWS stabilisieren 																
B Breathing	Atmung <ul style="list-style-type: none"> Ausreichend Atmung → zu langsam (<10/min) → zu schnell (>30/min) Zyanose vorhanden? Lippen Haut, Fingernagel? Atemgeräusche → brodeln, pfeifen Atemgeruch (z.B. Alkohol) 	<ul style="list-style-type: none"> Enge Kleider öffnen Oberkörper hochlagern Person beruhigen Pulsoxymetrie Sauerstoffsättigung < 94%? → Sauerstoffabgabe 																
C Circulation	Kreislauf <ul style="list-style-type: none"> Hautfarbe Hauttemperatur fühlen 4 grosse Blutungsquellen (Brustkorb, Bauch, Becken, Beine) 	<ul style="list-style-type: none"> Lagerung der Person evtl. kleinere Blutungen stoppen Puls (Erw. norm 60-100) Blutdruck (Erw. norm 120/80) Rekapillarierungszeit 																
D Disability	Bewusstseinszustand <ul style="list-style-type: none"> AVPU <table border="0"> <tr> <td>Alert</td> <td>Ansprechbar</td> </tr> <tr> <td>Verbal</td> <td>Reagiert auf Ansprache</td> </tr> <tr> <td>Pain</td> <td>Reagiert auf Schmerzreiz</td> </tr> <tr> <td>Unresponsive</td> <td>Bewusstlos</td> </tr> </table> FAST <table border="0"> <tr> <td>Face</td> <td>Gesichtsmimik</td> </tr> <tr> <td>Arm</td> <td>Lähmungen</td> </tr> <tr> <td>Speech</td> <td>Sprache</td> </tr> <tr> <td>Time</td> <td>Zeit</td> </tr> </table> Blutzucker Pupillen 	Alert	Ansprechbar	Verbal	Reagiert auf Ansprache	Pain	Reagiert auf Schmerzreiz	Unresponsive	Bewusstlos	Face	Gesichtsmimik	Arm	Lähmungen	Speech	Sprache	Time	Zeit	<ul style="list-style-type: none"> Blutzucker messen BZ < 3.5 mmol/l Pat. ☺ → Zucker verabreichen Pat. am Krampfen → vor Verletzungen schützen
Alert	Ansprechbar																	
Verbal	Reagiert auf Ansprache																	
Pain	Reagiert auf Schmerzreiz																	
Unresponsive	Bewusstlos																	
Face	Gesichtsmimik																	
Arm	Lähmungen																	
Speech	Sprache																	
Time	Zeit																	
E Exposure	Entkleiden und Schützen <ul style="list-style-type: none"> Person evtl. entkleiden und nach weiteren Verletzungen oder Medikamentenpflaster suchen UNTERKÜHLUNG vermeiden	<ul style="list-style-type: none"> Witterungsschutz Verletzungen versorgen (Blutungen, Ausschläge, Insektenstiche, Schwellungen, Hämatome) Betreuen, SAMPLER, OPQRST 																

Feldübung

Einmal jährlich treffen sich die Samaritervereine aus der Region zu einer gemeinsamen Übung, welche in diesem Jahr in Utzensdorf stattfand. Der Gastgeber-Verein hatte sich interessante Fallbeispiele ausgedacht und nach getaner Arbeit konnte man sich bei einem gemütlichen Nachtessen noch weiter austauschen.

Gemeinsame Übung mit Fraubrunnen

Bei der Übung mit Fraubrunnen, welche im Hasenschlupf in Hindelbank stattfand, kam neben der Geselligkeit auch das Üben nicht zu kurz. Jemand «verletzte» sich beim Holzholen, beim Essen kam es zu einem Erstickungsanfall durch Verschlucken und zu guter Letzt kam es zu einem Zwischenfall mit einem Hund. Wir hatten also alle Hände voll zu tun. Natürlich handelte sich bei allen Vorfällen um gespielte Notfälle!

Sanitätsdienste und andere Einsätze

Bäretatze-Cup Bärswil, Gewerbeausstellung Hindelbank, Neuzuzügeranlass Bärswil, Jodlerwanderung Lyssach, Schnittersonntag Kirchberg, Schwingfest Burgdorf, Frauenlauf Bern, Pferdesporttage Jegenstorf

Zeit des Dankes

An dieser Stelle möchten wir uns bedanken. Von Herzen Merci der Kirche Hindelbank, dass sie am Sonnenwende-Gottesdienst die Kollekte zugunsten des Samaritervereins gesammelt hat.

Und ein grosses Merci der Gemeinde Hindelbank für das Installieren eines weiteren Defibrillators beim SBB Bahnhof, damit auch dieser Teil des Dorfes jederzeit und in unmittelbarer Nähe Zugriff auf ein Gerät hat.

Übrigens ist nun auch beim Feuerwehrmagazin Hindelbank ein Defi 7/24 zugänglich.

www.samariter-hindelbank.ch

Feuerwehrverein

Nach zweijähriger Pause fand am Samstag, den 25. Mai 2024 wieder der Bärenatze-Cup in Bärswil statt. Wie immer waren wir vom Feuerwehrverein Region Hindelbank mit einem Posten vertreten.



Bei unserem Posten galt es, in drei Disziplinen seine Geschicklichkeit zu beweisen. Unter Zeitdruck mussten auf zwei Arten mit einem Wasserstrahl Tennisbälle von Pylonen geschossen werden. Zuerst mit einer Druckleitung, wie sie auch die Feuerwehr zur Brandbekämpfung einsetzt. Danach mit einer Handpumpe, welches aus einem Blecheimer mit Wasser gespiessen wurde.

Zum Abschluss musste innerhalb einer Minute ein Feuerwehrschauch aus- und wieder zusammengerollt werden. Ein korrektes Aufräumen des Materials am Ende des Postendurchgangs floss ebenfalls in die Bewertung ein.

Ein weiteres Highlight war die Teilnahme der Feuerwehr Region Hindelbank am Schweizer Atemschutz-Wettkampf, welcher am 17. August in Seengen stattfand. Ziel dieses Wettkampfes ist es, für aktive Atemschutz-Geräteträger die Möglichkeit zu schaffen, ihr erlerntes Handwerk unter realitätsnahen Bedingungen anzuwenden und sich mit anderen Feuerwehrkameraden zu messen. Dabei ist die Pflege der Kameradschaft und der Erfahrungs-



Vereine



austausch unter den verschiedenen Feuerwehren ein zentraler Punkt. Das Team der Feuerwehr Region Hindelbank bestand aus drei unserer Vereins-



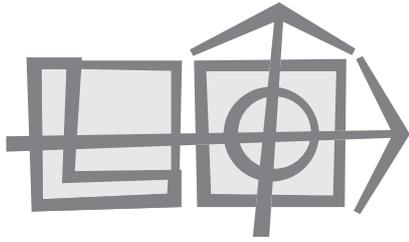
mitglieder. Unter insgesamt 45 Teams konnten sie sich den Rang 17 erkämpfen.

Unser nächster Vereinsanlass ist am Samstag, 14. September 2024 am Bärswiler Märit: Wir werden wieder einen Verpflegungsstand betreiben und würden uns sehr freuen, wenn wir Sie an unserem Stand begrüßen dürften.

**Für Fragen rund um den Feuerwehrverein
Region Hindelbank**

Präsident: Flavio Siegenthaler, Tel. 078 923 64 70,
Mail: siegenthaler.flavio@outlook.com





Lobsiger Gartenbau AG

Gartenbau • Planung • Unterhalt

Krieggasse 18
3414 Oberburg

Tel. 034 422 40 48
Fax 034 423 09 48

info@logar.ch
www.logar.ch

MALEREIMUSTER

Benjamin Muster

3052 Zollikofen 3322 Mattstetten
Tel. 031 859 61 45 Natel 079 210 19 38
info@malereimuster.ch

UMBAUTEN – RENOVATIONEN

Internet | TV | Mobile

Jetzt Termin
buchen:
[localnet.ch/
heimberatung](http://localnet.ch/heimberatung)

Wir beraten Sie gerne persönlich
zu den Quickline-Produkten



Christian Scherer
Kundenberater Aussendienst



Gemeinnütziger Verein



Gemeinnütziger Verein
der Kirchgemeinde Hindelbank

Maibummel 2024

Am Mittwoch, 22.05.2024 fand der jährliche Maibummel statt, organisiert vom Seniorenrat Hindelbank und dem Gemeinnützigen Verein Hindelbank/Bäriswil. Pünktlich um 12.45 Uhr trafen sich 14 wanderfreudige Teilnehmende am Bahnhof Hindelbank, um gemeinsam bei optimalem Wetter einen schönen Tag in der Natur zu verbringen.

Die Wanderung führte von Grünenmatt entlang der idyllischen Grünen bis nach Lützelflüh. Die malerische Strecke bot nicht nur eine erholsame Umgebung, sondern auch Gelegenheit für anregende Gespräche und geselliges Beisammensein. Die Teilnehmenden genossen die frische Luft und die

blühende Natur, die den Frühling in all seiner Pracht zeigte.

In Lützelflüh angekommen, kehrte die Gruppe im Restaurant Ochsen ein. Dort warteten bereits frischer Apfelstrudel und duftender Kaffee, die von den beiden organisierenden Vereinen spendiert wurden. Die gemütliche Atmosphäre im Restaurant und die leckere Stärkung trugen zur guten Stimmung bei und boten eine wohlverdiente Pause nach der Wanderung.

Nach diesem angenehmen Rast machten sich die Ausflügler auf den Rückweg zum Bahnhof, wo sie die Heimreise mit dem Zug antraten. Der Maibummel war ein voller Erfolg und wurde von allen Männern und Frauen sehr geschätzt. Die gelungene Veranstaltung zeigte einmal mehr die Bedeutung von gemeinschaftlichen Aktivitäten und die Freude, die ein solches Zusammensein bereiten kann.

Der Seniorenrat Hindelbank und der Gemeinnützige Verein Hindelbank/Bäriswil haben erneut bewiesen, wie wichtig ihr Engagement für die Gemeinschaft ist und freuen sich schon jetzt auf den nächsten Ausflug.

Text: M. Furer / Foto: S. Keel



*In Hamburg lebten zwei Ameisen,
die wollten nach Australien reisen.
Bei Altona auf der Chaussee,
da taten ihnen die Beine weh,
und da verzichteten sie weise,
dann auf den letzten Teil der Reise*

Mit diesem humorvollen Gedicht von Joachim Ringelnatz, begrüßte Pfarrerin Susanna Meyer die zahlreichen Seniorinnen und Senioren in der Kirche Hindelbank zur diesjährigen Reise ins Kemmeribodenbad. Alles eine Frage vom Verhältnis: Die Ameisen haben richtig entschieden-Australien-ist definitiv zu weit für ihre Beinchen! Heute aber hat die Leitung des gnv weise geplant, das Ziel ist das Kemmeribodenbad in Schangnau. Mit dem fröhlichen Sommerlied- «Geh aus mein Herz und suche Freud,» stimmten sich alle freudig auf die bevorstehende Reise ein. Nach dem Ausgangsspiel auf der Orgel, bestens vorgetragen von Tabea Plattner, der Toccata zu «Wenn eine tannigi Hose het», konnte die Reise losgehen. Herr Bürki von Bürki Reisen Bärswil, führte uns sicher durchs Emmental an unseren Zielort, wo wir vom Kemmeriboden-Team freundlich begrüßt wurden. Das vorzügliche Mittagessen mundete bestens und wurde von allen sehr gelobt. Natürlich genos-

sen wir das feine Dessert: «Merängge mit Glace u Nidle! Ganz Chemmeribodenbad eben.» Die anschließende Zeit wurde von vielen genutzt, sich nochmals im schönen, geschichtsträchtigen Hotel / Restaurant umzusehen und die Emmentaler Köstlichkeiten zu bestaunen und zu «lädele!»

Nach ein paar fröhlichen Liedern, wiederum begleitet von Tabea auf dem Klavier, traten wir die Heimreise nach Hindelbank an.

Dank an Alle, die zu dieser schönen Seniorenreise 2024 beigetragen haben.

Susanne Wittwer

Brätle im Hasenschlupf

Jedes Jahr im August wird der Hasenschlupf von Mitgliedern des Gemeinnützigen Vereins in Beschlag genommen.

Schon bald macht sich ein feiner Geruch nach gebratenem Fleisch und Gemüse breit. An den beiden Tischen wird ausgepackt und geteilt.



Und während Fritz unsere Grillsachen wendet und überwacht ertönt da und dort ein Prosit.

Gemütlich machen wir uns dann ans Essen und Gsprächle. Die Wespen haben die guten Düfte leider auch bemerkt und geben viel Gesprächsstoff. Sprühflaschen mit Wasser, Fünfrappenstücke auf dem Tisch verteilt oder doch eher mit einem nachgemachten Wespennest?

Feine Backwaren und Kaffee mit Schuss runden das Ganze ab.

Es war wieder einmal einfach gemütlich und schön. Herzlichen Dank den Organisatoren und Bäckerinnen.

Ursula Salzmänn



Hinweis:

Bitte beachten sie immer auch die wöchentlichen Angaben im Anzeiger.

Gemeinsames Mittagessen

Vorgängig

10.45 Uhr Gehirnjogging im Kirchgemeindehaus

Ohne Anmeldung.

Essen und Gedächtnistraining können unabhängig voneinander besucht werden.

14. November 2024

12.00 Uhr im Restaurant zum Bad Münchringen

Anmelden bis 12. November, Tel. 031 761 01 51

Fahrdienst: M. Furer ,Tel. 079 326 68 31

**Wanderspaziergang /
Seniorenrat und Gemeinnütziger Verein**

2. Oktober und 6. November 2024

14.00 Uhr Treffpunkt Platz vor der Turnhalle
Hindelbank

Wird begleitet von Esther Nabholz und Ruedi Keller
Ca. 1–1½ Stunden

Ohne Anmeldung bei jeder Witterung

Informationsnachmittag

10. Oktober 2024

14.00 Uhr Treffpunkt Waldhütte Bärswil

Pilze im Giebelwald

Daniel Zenger, Wanderleiter aus Bärswil wird uns einen Einblick in die faszinierende Welt der Pilze geben.

Anschliessend kleiner Imbiss

Hauptversammlung

31. Oktober 2024

14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Nach dem geschäftlichen Teil erwartet Sie ein Unterhaltungsprogramm und Zvieri

Fahrdienst: Wenn nichts vermerkt anmelden bei Ursula Salzmann, Tel. 076 761 21 13



Kettensägen für Profis: Stark, ausdauernd und wendig



Beim Kauf einer neuen XP® Benzin-Kettensäge (ohne 543 XP®) schenken wir Ihnen 5 passende Husqvarna Sägeketten dazu. Angebot gültig solange Vorrat, bis 31.12.2024.



Maschinen für Land, Garten, Forst, Bau und Gemeinde.

Käser Agrotechnik AG Hindelbank | Sagi 5 | 3324
Hindelbank | T 034 420 12 50 | kaeser-agrotechnik.ch

Niederlassung Koppigen | Moosstrasse 6 | 3425
Koppigen | T 034 420 12 40 | kaeser-agrotechnik.ch



TOYOTA **bZ4X**

Fahren, wo kein anderes Elektroauto hinkommt.

TOYOTA **bZ**

Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000 km ab 1. Immatrikulation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch.

Auto AG Burgdorf
Kirchbergstr. 219 • 3400 Burgdorf
T 034 422 71 31 | autoagburgdorf.ch

Reparaturen
aller Marken

10 JAHRE
GARANTIE &
ASSISTANCE



malen
gipsen
spritzen
isolieren

hofer

Wir bringen
Farbe
in Ihr Leben

Hofer Malerei-Gipserei AG
Bernstrasse 10, 3324 Hindelbank
Telefon 034 411 23 46
www.hofer-malerei.ch

**Elektro
Spielmann ag**

Effizient in die Zukunft – seit 1962

Sagi 2 • 3324 Hindelbank
034 411 70 00
www.spielmann-elektro.ch
info@spielmann-elektro.ch

- Haushaltsgeräte •
- Projektierung •
- Installationen •
- PV-Anlagen •
- Smart Home •
 - eMobility •
 - Carwash •

24-Stunden-Service



KEEL & MEYER
TREUHAND UND REVISION

Dorfstrasse 30, 3324 Hindelbank
Tel. 034 411 22 51, www.keelundmeyer.ch

Landfrauenverein Hindelbank

Genuss- und Aktivitätenprogramm 2024/2025



Spielabend

Komm zu unserem entspannten Spielabend nur unter Frauen.

Datum	Freitag, 25. Oktober 2024, 18.30 Uhr Freitag, 24. Januar 2025, 18.30 Uhr Freitag, 25. April 2025, 18.30 Uhr
Ort	Kirchgemeindehaus Hindelbank
Kosten	keine

Jassen

2. Jass Meisterschaft

Tagesrangliste und Gesamtrangliste.

Datum	Freitag, 1. November 2024, 19.00 Uhr Freitag, 21. März 2025, 19.00 Uhr
Ort	Kirchgemeindehaus Hindelbank
Datum	Freitag, 17. Januar 2025, 19.00 Uhr
Ort	Röhrehütte Bärswil
Kosten	Fr. 20.00 inkl. Verpflegung

Fermentieren

Erlerne die Grundlagen der Fermentation.

Datum	Mittwoch, 13. November 2024, 18.30 Uhr
Kursleitung	Karin Haltinner
Kursort	Schulküche Oberstufenzentrum Hindelbank
Kosten	Fr. 85.00

Gemeinsam guetzelen

Jedes bringt einen Guetzliteig mit. Gemeinsam bereiten wir die Guetzli vor.

Nach dem Backen verteilen wir sie untereinander.

Datum	Samstag, 7. Dezember 2024 10.00 – 15.00 Uhr
Kursort	Schulküche Oberstufenzentrum Hindelbank
Kosten	keine

Winteranlass

Eine Schneeschuhwanderung im Berner Oberland mit Mittagessen. Nähere Infos folgen zwei Wochen vor dem Anlass.

Datum	Samstag, 1. Februar 2025
Ersatzdatum	Samstag, 1. März 2025
Abfahrt	09.00 – ca. 17.00 Uhr KGH Hindelbank

Nähen für den guten Zweck

«mini Decki» ist ein Projekt, für welches in der ganzen Schweiz Decken genäht und an Flüchtlingskinder verschenkt werden.

Datum	Samstag, 22. Februar 2025, 09.00 Uhr Für Zwischenverpflegung wird gesorgt.
Kursort	Kirchgemeindehaus Hindelbank
Kosten	keine

Hasen Nadelfilzen

Aus reiner Schafwolle filzen wir süsse, kleine Hasen.

Datum	Samstag, 22. März 2025, 13.00–17.30 Uhr
Kursleitung	Cordula Schmidt, Daisydo
Kursort	Kirchgemeindehaus Hindelbank
Kosten	Fr. 85.00 inkl. Material

Nähkurs

Mit Unterstützung einer fachkundigen Schneiderin kann ich meine Lieblingskleidungsstücke selbst nähen.

Nach einem Infoabend im Januar starten wir.

Datum	Mittwoch, 5./12./19./26. März 2025 13.30–16.30 Uhr / 17.00–20.00 Uhr
Kursleitung	Nina Althaus
Kursort	Osterstall 7, 3423 Ersigen
Kosten	Fr. 20.00 pro Std

Coop Gemeinde Duell

Vita Parcours, Velofahren, Walken

Für unsere Gemeinde wollen wir möglichst viele Kilometer strampeln. Der Spass darf dabei nicht zu kurz kommen. Es können auch Nichtmitglieder, Männer und Kinder mitmachen.

Datum	Dienstag, 6. Mai 2025 Vita Parcours 19.00 Uhr Waldhütte Bärswil
	Mittwoch, 14. Mai 2025 Walken 19.00 Uhr KGH Hindelbank
	Donnerstag, 1./8./15./22. Mai 2025 E-Bike, 18.00 Uhr KGH Hindelbank

Sommerkranz

Wir gestalten mit Gräsern, Korn, Hafer, Schleierkraut etc. einen lang haltbaren Kranz zum Legen oder Aufhängen. Eine gebundene Masche aus diversen Bändern und Schnüren gibt ihm zum Schluss noch die persönliche Note.

Datum	Samstag, 14. Juni 2025, 9.00 – 12.00 Uhr
Kursleitung	Marianne Guillod von Fleuristik
Kursort	Kirchgemeindehaus Hindelbank
Kosten	Fr. 100.00 inkl. Material

Anmeldungen bitte bis 3 Wochen vor Kursbeginn an:
Madlen Brechbühl, Tel. 034 411 05 47 od. 079 329 38 83

Unter www.landfrauen-hindelbank.ch finden Sie Informationen und Bilder zu den ausgeschriebenen Kursen. Gerne können Sie sich auch über unsere Webseite für Kurse und Anlässe anmelden.

Die Kurskosten werden am 1. Kurstag einkassiert. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen (Kursgeld erhöht sich um Fr. 10.00). Bei Verhinderung kann eine Ersatzperson organisiert werden.

Das Kursgeld muss in jedem Fall bezahlt werden.



Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!



IRENE GLANZMANN HUBER
PRÄSIDENTIN, 2015

Hobbys: Velofahren, wandern, lesen, Aktivitäten mit Familie und Freunden und vieles mehr



BRIGITTE SCHEIDEGGER
KASSIERIN, 2018

Hobbys: Beziehungen pflegen, wandern, tanzen, singen, Pilates

Als Vorstandsmitglied musst du nicht ein Gourmetmenü kochen können und du musst auch nicht einen Bauern, Kinder, Kühe, Hasen oder Hühner Zuhause haben. Doch du liebst es vielleicht zusammen mit Frauen Dinge zu organisieren und anzureissen? Du möchtest einen Teil vom Ganzen sein und deine Talente einbringen? Dann bist du genau die Richtige!



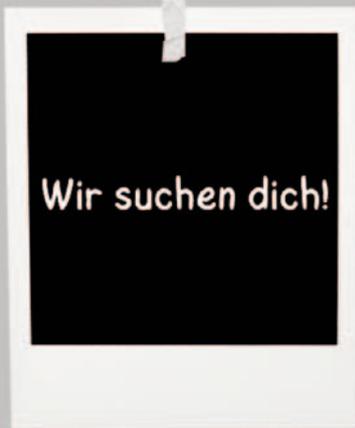
CLAUDIA BERNHARD
SEKRETÄRIN, 2015

Hobbys: Familie & Freunde, lesen, walken



MARGIT GERMANN WETTSTEIN
ADVENTSMÄRIT, 2015

Hobbys: Wandern, reisen, velofahren, kochen (neues ausprobieren) und backen



www.landfrauen-hindelbank.ch

Du bist von Hindelbank und Umgebung und magst es, Sachen mit Frauen zu unternehmen, zu lachen oder von einem tollen Aktivitätenprogramm zu profitieren? Du benötigst dazu nur die Zeit, welche du aufbringen möchtest und kannst. Du bist zu nichts verpflichtet, doch du trägst dazu bei, dass dieser Verein eine Zukunft hat.



Hobbys: soziale Kontakte pflegen, singen, wandern in der Natur



Hobbys: In der Natur sein, wandern, Musik hören, lesen und geniessen



Hobbys: Lesen, Singen, Natur erleben, Kontakte pflegen



Hobbys: mein Hund, wandern, nähen und plotten, Kinder und Senioren

Interessierte melden sich per Mail an
info@landfrauen-hindelbank.ch

Kirchgemeinde Hindelbank

Letzte Hilfe Kurs

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende

Samstag, 9. November 2024, 9.30 – 15.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Kirchweg 5,
3400 Hindelbank

Samstag, 25. Januar 2025, 9.30 – 15.30 Uhr
Kirchliches Zentrum Ruedismatt,
3326 Krauchthal

Auskunft:

Pfarrerin Susanna Meyer 034 411 09 05
(Kurs in Hindelbank)

Pfarrer Knut Decker 077 455 88 84
(Kurs in Krauchthal)



Anmeldung bis 31.10.2024 an:
susanna.meyer@ref-hindelbank.ch

Die Platzzahl ist begrenzt. Es wird die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt. Bitte geben Sie Ihr Wunschdatum an.

Mittagessen: Selbstverpflegung
Getränke und Snacks für Pausen vorhanden.

Die Kosten werden von den Veranstaltern getragen.

*Letzte Hilfe Schweiz www.letztehilfe.ch
Lizenznehmerin: Evangelisch-reformierte
Landeskirche des Kantons Zürich.
Last Aid: www.letztehilfe.info*



portner
schreinerei



Küchen • Schränke • Möbel • Türen • Innenausbauten

Massivholztisch - Massgenau aus eigener Produktion

*schreinerei portner ag
mühlegässli 12
3324 hindelbank*

*031 859 39 59
mail@schreinerei-portner.ch*

BÜRKI

Reisen Bärswil

*Bernstrasse 7 - 3323 Bärswil - Tel. 031 / 859 47 36
www.buerki-reisen.ch info@buerki-reisen.ch*

Unsere Car-Flotte besteht aus 1 x 54 Plätze 1 x 50 Plätze und 1 x 16 Plätze

19. Oktober 2024, 9 -11 Uhr
FraueZmorge im Kirchgemeindehaus.
«Prost auf ein Neues!»
Mit Cordelia Hagi
www.pinktank.ch

Während ich spiele, öffnet sich mein geistiger Horizont. In diesem Moment fließen die Lösungen ganz von selbst. Tatsächlich mache ich nichts anderes, als in diesen Flowzustand zu gelangen. Das Spielen habe ich nie verloren, und mit meinen Tools und Methoden tue ich nichts anderes als das. Durch das Spiel aktiviere ich die rechte Gehirnhälfte. Die linke mag zunächst widerstrebend sein und auf Abwehr gehen, aber durch das Spiel breche ich diese Mauern auf. Die Menschen lachen, haben Spass und generieren nebenbei Lösungen für Herausforderungen. Ich möchte Veränderung in dieser Welt bewirken. Also erhebe ich mein Glas auf Neues und lade dich ein, mit mir zu spielen. Denn genau damit beginnt bereits etwas Neues.

Kostenbeitrag: Fr. 10.-
Anmeldung: bis am 17. Oktober 2024 bei Simone Lehmann,
Kirchgemeinderätin, simone.lehmann@ref-hindelbank.ch
oder 078 863 66 67



24. Oktober 19.30 Sofagespräch
im Kirchgemeindehaus.
«Wein und Rausch im Alten Testament.»
Mit Manuel Dubach, Pfarrer in Burgdorf
und Pfarrerin Susanna Meyer

Der Rausch begegnet in den Büchern des alten Testaments in vielfältiger Form und kann durch verschiedene Substanzen hervorgerufen werden. Manuel Dubach hat sich in seiner Doktorarbeit an der Universität Bern mit dem Phänomen der «Trunkenheit» im Alten Testament befasst. Dabei hat er auch die in den prophetischen Schriften geäusserte Kritik am Rausch unter die Lupe genommen, und festgestellt: die prophetische Kritik richtet sich weniger gegen den Alkoholkonsum als gegen soziale Missstände in der altisraelitischen Gesellschaft. Was sagt uns das heute, für unseren Umgang mit Wein?

Anschliessend Austausch beim Apero.



2. November 19.30
3. Hindelbanker Preacher-Slam
in der Kirche
Zum dritten Mal treten in Hindelbank
Pfarrer*innen und Theolog*innen
wortgewaltig gegeneinander an!
Diesmal zum Thema
«In Vino Veritas.»

Auch diesmal findet der Preacher-Slam zu unserem Jahresthema «im Wein liegt die Wahrheit» - aber auch «Wahrheit durch Wein»... Man könnte nun auch – frei nach Statthalter Pontius Pilatus im Johannesevangelium – fragen: «Was ist Wahrheit»? Wie man es dreht und wendet, ob der Wein oder die Wahrheit sich durchsetzt - das ist den Teilnehmer*innen überlassen und Eurer Gunst! Sicher ist nur eins: Es wird ein spannungsgeladener und hoffentlich auch lustiger Anlass!

Anschliessend Austausch beim Apero.

Illustrationen von Sophie Brunner



CHORPROJEKT

«Weisst Du, wieviel Sternlein stehen...?»

unter der Leitung von Tabea Plattner zum
1. Advents-Gottesdienst vom

Sonntag, 1. Dezember 2024, 9.30 Uhr

Chorproben: jeweils dienstags, 5./12./19. und
26. November, 19.30-21.00 Uhr, im
Kirchgemeindehaus

Hauptprobe: Samstag, 30. November, 9.30-11.30
Uhr, in der Kirche

Auftritt: Gottesdienst zum 1. Advent am
1. Dezember, 9.30 Uhr in der Kirche

Möchten Sie beim Chorprojekt dabei sein?

Anmeldeschluss: **29. Oktober 2024**
bei Tabea Plattner, kontakt@musikerei.ch

Lea Brunner, Pfarrerin, und Tabea Plattner,
Kirchenmusikerin, freuen sich auf Sie!



Qualität von Ihrem Metzgermeister!



Metzger+Markt
HOLZER



Dorfstrasse 9 • 3324 Hindelbank • 034 411 17 47



**Coiffeur
Markus**
Frisuren für Alle

Dorfstrasse 25 • 3323 Bärswi
031 859 40 48
coiffeur.markus@bluewin.ch
coiffeur-markus.ch

**Neu bei uns im Team
Frau Eveline Schmutz**
Damen & Herrencoiffeuse

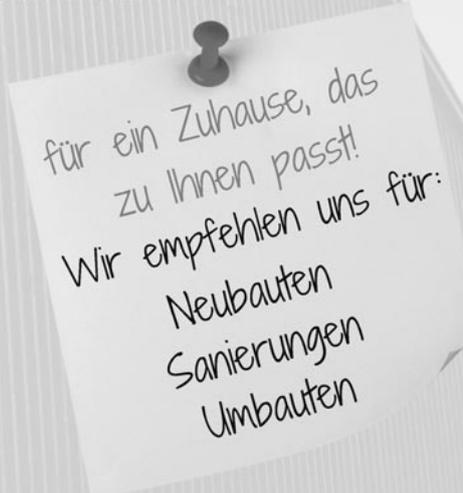
wir freuen uns auf Ihre
Reservation bei uns!

GUTSCHEIN Fr.5.-
nicht kumulierbar mit andern Gutscheinen

INDIVIDUELL,
KOMPETENT UND
PERSÖNLICH



ARCHITEKTUR
METZGER



für ein Zuhause, das
zu Ihnen passt!
Wir empfehlen uns für:
Neubauten
Sanierungen
Umbauten

Architektur Alex Metzger AG
Oberdorf 10a, 3326 Krauchthal
034 411 32 07, architektur-metzger.ch

Denkmäler erstrahlen in neuem Glanz

Am Freitag, 21. Juni wurden die neu restaurierten weltbekannten Denkmäler in der Kirche Hindelbank mit den Donatoren bei einem Apéro gefeiert.

Manchmal kommt es anders, als geplant...

Im Frühling 2021 wurde der Baukredit für die Restaurierung des gesamten Innenraumes der Kirche und des Daches von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt. Noch niemand wusste, dass nun, knapp drei Jahre später, bereits auch die Denkmäler für Hieronymus von Erlach und die Pfarrfrau Maria Magdalena Langhans in neuem Glanz in der Seitenkapelle des Hauptschiffes bewundert werden können. Die zeitgleiche Restaurierung der Denkmäler bot sich aus mehreren Gründen an, und die Kirchgemeinde packte die Gelegenheit beim Schopf – ganz im Sinne des einst reichsten Berners und äusserst schillernden Persönlichkeit Hieronymus von Erlach.

Gegensätze in Stein

Aber aller weltlicher Prunk ist vergänglich – Hieronymus starb 1748. Sein Sohn, Albrecht Friedrich, will seinem Vater in Hindelbank ein prächtiges Denkmal setzen. Es soll den riesigen Reichtum von Hieronymus, seinen Ruhm in allen denkbaren Diensten und Ämtern in Bern und im Ausland dokumentieren. Also die ganze Pracht und den Prunk des Ancien Régime!

Der Auftrag für den Entwurf geht an den ehemaligen Hofbildhauer des Preussenkönigs Friedrichs des Grossen, Johann August Nahl (1710–1781), der 1746 nach seiner Flucht aus Berlin in Bern Arbeit findet. 1751 wohnt Nahl beim jungen Pfarrer Georg Langhans und seiner hochschwangeren Frau Maria Magdalena, geborene Wäber, in Hindelbank um die Errichtung des Grabmals in der Kirche zu überwachen. Die Geburt am Ostersonntag zieht sich hin, sie ist schwer und schliesslich kommt das Kind tot auf die Welt und auch die junge Pfarrfrau stirbt im Wochenbett.

Erschüttert schafft Nahl ein bereits in den 1750er Jahren Weltberühmtes Grabmonument für die junge Pfarrersfrau. Dargestellt ist der Moment am jüngsten Tag, als sich die Gräber öffnen, um die Toten freizugeben. Die Grabplatte ist geborsten, Mutter und Kind befreien sich aus dem Grab.

1911: Der Brand der Kirche ändert alles...

Im Juli 1911 brennt die Kirche Hindelbank nieder. In der im Heimat- und Art-Deko Stil neu errichteten Kirche kommt das Langhans-Grabmal zu Füssen des Grabmals von Hieronymus von Erlach zu liegen. Nun kann man beide Grabmäler miteinander betrachten und die Wirkung ist umwerfend: Herrschaftsanspruch und militärisches Selbstbewusstsein neben endzeitlicher, hoffnungsvoller Tragik; grosse Gefühle und Pathos, Emotion und Prunk überfluten die Betrachtenden...

Alte Denkmäler in neuem Glanz – neue Blicke, neue Fragen, neue Geschichten

Dank der Donatoren – dem kantonalen Lotteriefonds, der Familie von Erlach, den Einwohnergemeinden Hindelbank und Bärswil und natürlich auch der Kirchgemeinde Hindelbank haben wir nun, 112 Jahre nach dem Neubau die Chance, die Grabmäler und die Kirche wieder neu zu entdecken, neu zu bestaunen und neue Fragen an sie zu richten... Dazu kommen die Möglichkeiten, die neue Techniken und Medien uns geben. Neue Generationen können und sollen sich nun wieder mit den alt-neuen Denkmälern auseinandersetzen können und die Geschichte weiterschreiben.

Lea Brunner



v.l.: Jonas Plattner, Kirchgemeindepräsident; Simon Liechti, Kirchgemeinderat; Urs Wettstein, Gemeinderat Hindelbank und Roger Sauter, Gemeindepräsident Bärswil

Pfadi Schekka

Kreuzfahrt im Emmental

Der Ursprung der weltweiten Pfadibewegung war 1907 im ersten Pfadilager in England. Seit 50 Jahren werden auch in unserer Region Lager von der Pfadi Schekka organisiert.

«Kreuzfahrt im Emmental»... Was unmöglich scheint, wurde möglich gemacht.

Hier der Bericht vom Lagerteilnehmer Sial:

Das diesjährige So-La (Sommerlager) der Pfadi Schekka der Pfadfstufe fand in der ersten Woche zusammen mit der Wolfsstufe auf einer Lichtung in der Nähe von Rüderswil statt. Angereist sind wir Pfadis mit dem Fahrrad, die Wölfe mit dem Zug. Unsere Kajiüten haben wir in Form von Zelten, die von Freiwilligen der Pfadistufe vor dem Lager aufgebaut wurden, bezogen.

Während unserer 2-wöchigen Kreuzfahrt durch das Emmental mussten wir eine Mörderin entlarven, welche durch gesammelte Indizien und eine verschlüsselte Botschaft gestellt werden konnte. Doch auch nach der Abreise der Wölfe gab es einige Ungereimtheiten, die es zu klären galt.

Auf der Jagd nach der Täterin haben wir während des 24-Stunden-Games Informationen gesammelt, um mit deren Hilfe Mitteilungen zu entschlüsseln, welche uns auf einen versteckten Pfad hinwiesen. Nach dem Elternbesuchstag erhielten noch einige Crewmitglieder während einer spannenden und aufregenden Taufe ihren neuen Pfadinamen.

Da wir während unserer Reise nicht nur Wasser, sondern auch Dreck begegnet sind, machten wir alle zusammen einen Ausflug an Land, um uns in einem Süsswassertümpel (Badi) zu erfrischen.

Während eines Landganges (Wanderung) teilten wir uns in Gruppen auf, um die Umgebung zu erkunden und bei dieser Gelegenheit noch weitere Beweise zum Verbrechen zu finden. Nach drei selbst gekochten Mahlzeiten und einem gefundenen Übernachtungsplatz galt es, noch den richtigen Weg zurück zum Schiff zu finden, was mithilfe einer Landkarte nicht allzu schwer war.



Fotograf: Lorenz Emmenegger / Snoopy

Das Lager hat sehr viel Spass bereitet, auch wenn es hie und da schlecht Wetter war. Während solcher Zeiten haben wir uns unterhalten, Spiele gespielt oder Comics gelesen. Manchmal haben wir uns in neue Gebiete gewagt, wie Kartenlesen oder Erste Hilfe, um diese zu erforschen. Wir haben viel neues gelernt, neue Leute kennengelernt, miteinander Dinge unternommen, zusammen gelacht, einander unterstützt und einfach eine tolle Zeit gehabt.

Die Lager sind sicher die Höhepunkte im Pfadijahr. Über 600 Lager hat die Pfadi Schekka bereits organisiert. Abenteuerlustige, aktive Kinder dürfen jederzeit bei uns vorbeischauchen.

Infos unter www.pfadischekka.ch

*Fabian Luginbühl / Sial,
Lorenz Emmenegger / Snoopy*



Zeichner: Pfadi-Gründer Baden-Powell:
Im Possible

Insertionspreise

1/1 Seite 180 x 253 mm	1/2 Seite 180 x 121.5 mm
1/4 Seite hoch 85 x 121.5 mm quer 180 x 60 mm	

Kosten pro Ausgabe:

ganze Seite Fr. 180.–
halbe Seite Fr. 135.–
viertel Seite Fr. 90.–

Insertat in Ausgabe vom: 15.11.2024

Für Einheimische und Geschäfte
mit Sitz in Bärswil ist das erste Inserat
mit einem Ganzjahresauftrag **GRATIS!**

Ganzjahresauftrag ja
 nein**Firma, Name, Adresse:**

Datum:

Unterschrift:

Die Inserat-Bestellung ist bei der Gemeindeverwaltung Bärswil, Carl-Luca Friedli, Hubelweg 10,
3323 Bärswil abzugeben oder per Mail an c.friedli@baeriswil.ch zu schicken.
Bei allfälligen Fragen stehen wir Ihnen unter Tel. 031 850 33 50 gerne zur Verfügung.

Bäriswiler Veranstaltungskalender 2024

Dorfvereine, Gemeinde und Kommissionen

September

27. Andacht Seniorenzentrum Jurablick Kirchengemeinde

Oktober

2. Ü-60 Treff Restaurant Brunnen Bäriswil Ü-60er
2. Wanderspaziergang Treffpunkt Turnhalle Hindelbank Gemeinnütziger Verein
4. Fyrabe-Fyr Kirche Hindelbank Kirchengemeinde
10. Informationsnachmittag Waldhütte Bäriswil Gemeinnütziger Verein
Pilze im Giebelwald
19. Frauezmorge Kirchengemeindehaus Kirchengemeinde
«Prost auf ein Neues» Hindelbank
20. Erntedankgottesdienst Kirche Hindelbank Kirchengemeinde
mit Abendmahl und dem Jodlerklub Mötschwil
24. Sofagespräch: «Wein und Kirchengemeindehaus Hindelbank Kirchengemeinde
Rausch im Alten Testament»
25. Kürbis- und Lichterfest Schulhaus Bäriswil Familienverein
25. Spieleabend Kirchengemeindehaus Hindelbank Landfrauenverein
25. Andacht Seniorenzentrum Jurablick Kirchengemeinde
31. Hauptversammlung GNV Kirchengemeindehaus Gemeinnütziger Verein
mit Unterhaltungsteil Hindelbank

November

1. Jassen Kirchengemeindehaus Hindelbank Landfrauenverein
2. 3. Hindelbanker Preacher-Slam Kirche Hindelbank Kirchengemeinde
6. Ü-60 Treff Restaurant Brunnen Bäriswil Ü-60er
6. Andacht mit Taizé-Gesängen Kirchengemeindehaus Hindelbank Kirchengemeinde
6. Wanderspaziergang Treffpunkt Turnhalle Hindelbank Gemeinnütziger Verein
9. Letzte Hilfe Kurs Kirchengemeindehaus Hindelbank Kirchengemeinde
12. Andacht Röhrehütte Bäriswil Kirchengemeinde
13. Fermentieren Schulküche Hindelbank Landfrauenverein
14. Gemeinsames Mittagessen Restaurant Bad Münchringen Gemeinnütziger Verein